



Mitteilungsblatt der
Gemeinde Hohenroth

Juni 2026



Die Ortsschelle



Collage von
Leutershausen



HOHENROTH

Auf der Sonnenseite!

Alle sprechen über erneuerbare Energien - Wir beraten Sie!



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Veitsberg 2 Tel: 09771 / 63 07 99-3
97618 Hohenroth Fax: 09771 / 63 07 99-4

info@steuerkanzlei-wilm.de

www.steuerkanzlei-wilm.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

- 4 Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2026
- 5 Bilder der Mitglieder des neuen Gemeinderates 2026
- 7-11 Konstituierende Sitzung des Gemeinderates
- 12-17 Verabschiedung und Begrüßung von Mitgliedern des Gemeinderates
- 18-19 Ehrung Georg Straub für 20 Jahre Bürgermeister
- Unsere Baustellen**
- 21-23 Baugebiet Burgblick mit Skizze Bebauungsplan
- Planungen der Gemeinde**
- 24-25 BG Bergstraße/Querbachshofer Weg / An- u. Umbau Feuerwehrhaus /
Sicherung Wasserversorgung, Leutershausen
- Kurzinformationen**
- 27-31 Berichte zu den Bürgerversammlungen
 - 33 Jahresstatistik der Gemeinde Hohenroth zum 31.12.2025
 - 35 Tante Enso - es geht natürlich weiter ...
 - 36 VG-Geschäftsstelle am 05.06. und 15.06. geschlossen /
Neue Feldgeschworene vereidigt
 - 37 Hinweis zur Beantragung von Ausweisdokumenten
 - 38 Befragung zur laufenden Wirtschaftsrechnung (LWR)
- 39-41 Bericht zur 2. und 3. Sitzung Kinder- und Jugendparlament
 - 43 Interessante Aktivitäten im KiGa Windshausen
- 44-45 Überraschung beim Gemeindestammtisch Leutershausen und
die nächsten Termine
- 46-47 Spende Kinderbasarteam Hohenroth
 - 48 Achtung Gefahr durch Borkenkäfer
 - 49 Baumfrevl in Windshausen
- 50-51 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Leutershausen
- 53-56 **Neues aus dem Seniorenbüro**
Aufbau Helfernetzwerk / Angebote / Termine Natur unvergesslich
- 57 **Renten und Soziales** - Klärung Erwerbsstatus
- 59-67 **Neues aus der NES-Allianz**
Infotag Jugend & Beruf / Wasser speichern / Ferienspaß
- 69-71 Offene Bühne Edmund-Grom-Schule
- 73-75 Benefizveranstaltung "Gemeinsam für Lucio"
 - 77 Erneuerung Abwasserkanal Kirche Windshausen
- 78-79 Danksagung Kommunionkinder
- 81-83 Hinweise Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst
- 84-85 Termine evangelische Kirchengemeinde Bad Neustadt
- 86-94 Vereinsmitteilungen
 - 95 Pickerseite
 - 97 Entsorgungstermine
- 98-99 Kontakte BauGe, Verwaltungsgemeinschaft und Gemeinde



Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2026



1. Bürgermeister-Stichwahl v. 22. März 2026

UWG/ Freie Wähler **Straub Georg**, 1. Bgm, 1961, Kreisrat und
Gemeinschaftsvorsitzer d.VG-NES **1.111** Stimmen

CSU **Schmitt Jürgen**, Polizeibeamter, 1968, GR-Mitglied **823** Stimmen

2. Gemeinderatswahlen v. 08. März 2026

Nr.	Name, Beruf, Geburtsjahr, kommunale. Ehrenämter, sonst. Ämter, Gemeindeteil	gültige Stimmen
1	Schmitt Jürgen , Polizeibeamter, 1968, GR-Mitgl., Hohenroth	2.034
2	Härder André , Bankfachwirt, 1971, GR-Mitgl., Hohenroth	1.839
3	Rossmann Daniel , Dipl.Ing.(FH), Elektrotechnik, 1978, GR-Mitgl., Hohenroth	1.719
4	Mauer Thomas , Techniker f. Heizungs-, Lüftungs- u- Klimatechnik, 1996, GR-Mitgl., Leutershshn.	1.536
5	Rauch Michael , Serviceleiter, 1987, Hohernroth NEU	1.456
6	Straub Jürgen , kfm. Angestellter, 1966, GR-Mitgl., Hohenroth	1.436
7	Wirsing Lisa-Marie , Bilanzbuchhalterin, 1993, Leutershausen NEU	1.381
8	Floth Natalia , Maschinenbautechnikerin, 1994, GR-Mitgl., Leutershshn.	1.295
9	Wolf Dino , CNC-Dreher, 1987, Hohenroth NEU	1.234
10	Kaiser Dominik , Technischer Einkäufer, 1994, GR-Mitgl., Hohenroth	1.199
11	Sterzinger Reiner , Rentner, 1958, Feldgeschworener, Windshausen NEU	1.095
12	Straub Alexandra , Hausfrau, 1971, GR-Mitgl., Hohenroth	1.077
13	Herbert Thorsten , geschäftsführender Gesellschafter eines Medienunternehmens, 1969, Leutershausen NEU	1.031
14	Baderscheider Ralf , Hausmeister, 1971, GR-Mitgl., Hohenroth	1.024
15	Post Steffen , Maschinenbautechniker, 1988, Hohenroth NEU	943
16	Freibott Bernd , Fachkraft f. Wasserversorgungstechnik, 1979, Windshausen NEU	877

 Hohenroth  Leutershausen  Windshausen

Die Mitglieder des neuen Gemeinderates 2026



Jürgen Schmitt



André Härder



Daniel Rossmann



Thomas Mauer



Michael Rauch



Jürgen Straub



Lisa-Marie Wirsing



Natalia Floth



Dino Wolf



Dominik Kaiser



Reiner Sterzinger



Alexandra Straub



Thorsten Herbert



Ralf Baderschneider



Steffen Post



Bernd Freibott

Tipps von Ihrem Kaminkehrermeister:

Mit der Reinigung des Kamins ist
der Kaminkehrer beauftragt.

Die Reinigung des Verbindungsstücks,
Rauchrohr oder Ofenrohr genannt, zwischen
Feuerstätte und Kamin obliegt dem Betreiber.

Was viele vergessen:

Auch im Ofen und Ofenrohr lagert sich Ruß ab.

**Wir reinigen nicht nur Ihren Kamin,
sondern auch den Kaminofen, Kachelofen,
Feststoffherd und die Ofenrohre!**

Lassen Sie Ihre Feuerstätte und Ofenrohre
durch den Spezialisten mit dem
richtigen Werkzeug reinigen.

Weitere Information erhalten Sie
von Ihrem Kaminkehrer

*Wir möchten noch mehr für den Umweltschutz tun
und würden Ihnen gerne, ihre Rechnung per E-Mail zukommen lassen
Wenn Sie dies mit unterstützen möchten,
mailen Sie uns ihre E-Mail-Adresse -VIELEN DANK!*



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax 09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de



Konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohenroth



Am 11. Mai 2026 versammelte sich der neu gewählte Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung.

Die konstituierende Sitzung ist die erste Sitzung eines neu gewählten Gemeinderates. In dieser Sitzung werden durch die Mitglieder des Gemeinderates die stellvertretenden Bürgermeister gewählt und anschließend vereidigt. Nach deren Vereidigung werden auch die neu hinzugekommen Gemeinderatsmitglieder vereidigt. Es folgt die Besetzung der Ausschüsse und die Verteilung spezieller Aufgaben.

In seiner Eröffnungsrede stellte Bürgermeister Georg Straub fest, dass es die Gemeinde Hohenroth in ihrer jetzigen Form bereits 54 Jahre gibt. Es ist den bisherigen Bürgermeistern und Gemeinderäten, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, dass die Gemeinde seit der Gebietsreform so reibungslos zusammengewachsen ist. Völlig unabhängig davon, wieviel Gemeinderäte oder Gemeinderätinnen jeweils aus den einzelnen Gemeindeteilen im Gemeinderat vertreten waren. Dass dies so bleibt, soll auch das Ziel des neuen Gemeinderates sein. Alle Gemeinderäte tragen immer die Verantwortung für die ganze Gemeinde. Straub zitiert den Altbürgermeister von Bad Neustadt Bruno Altrichter, der stellte fest:



1. Bürgermeister Georg Straub

„Gute Politik muss man als Mannschaftssport sehen.“

Darüber hinaus hat die Gemeinde Hohenroth auch stets die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und der Stadt Bad Neustadt gesucht und weiterentwickelt. Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) war der erste Schritt. Es folgten weitere Zusammenschlüsse z.B. der Abwasserverband, die Forstbetriebsgemeinschaft, die Bauhofgemeinschaft, die Bildung der NES-Allianz und viele weitere Beteiligungen im Umfeld der Gemeinde.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass es auch weiterhin zwei Stellvertreter des 1. Bürgermeisters geben soll. Vorgeschlagen wurden André Härder, Hohenroth als 2. Bürgermeister und Thomas Mauer, Leutershausen als 3. Bürgermeister. Weitere Vorschläge gab es nicht.



Vereidigung des 2. und des 3. Bürgermeisters durch den 1. Bürgermeister Georg Straub.

Von den 16 Stimmberechtigten wurde André Härder mit 12 Stimmen als zweiter und Thomas Mauer mit 13 Stimmen als 3. Bürgermeister gewählt. Beide nahmen die Wahl an und bedankten sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Es folgte die Vereidigung der neu gewählten Gemeinderäte und einer Gemeinderätin. Leider konnten nicht alle sieben neu gewählten Gemeinderatsmitglieder bei der 1. Sitzung vereidigt werden. Jan Achtzehn aus Windshausen wurde mit 1028 Stimmen auf Platz 14 des Gemeinderats gewählt. Er teilte Bürgermeister Georg Straub vor der Sitzung mit, dass er aus persönlichen Gründen die Wahl nicht annehmen kann.

Als Nachrücker folgt für ihn jetzt Bernd Freibott aus Windshausen nach. Damit ist der Ortsteil Windshausen weiterhin mit zwei Gemeinderäten vertreten. Die Vereidigung von Bernd Freibott erfolgt in der nächsten Sitzung des Gemeinderats.



1. Bürgermeister Georg Straub mit seinen neuen Stellvertretern. links, 3. Bgm. Thomas Mauer rechts, 2. Bgm. André Härder



Vereidigung der fünf neu gewählten Gemeinderäte und einer Gemeinderätin durch den 1. Bürgermeister Georg Straub bei der konstituierenden Sitzung.



Gewählt bis 2032, die 15 Mitglieder des neuen Gemeinderates zusammen mit dem 1. Bürgermeister Georg Straub. Das Gremium zeigt sich deutlich verjüngt und hochmotiviert. Es fehlt auf dem Bild Bernd Freibott, Nachrücker für Jan Achtzehn.

Im weiteren Verlauf der konstituierenden Sitzung erfolgte dann die **Besetzung der Ausschüsse und Fachbereiche ab Mai 2026.**

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: **Jürgen Straub**

Vertreter: Lisa Wirsing

Mitglied: **André Härder**

Vertreter: Ralf Baderschneider

Stellv. Vors.: **Jürgen Schmitt**

Vertreter: Daniel Rossmann

Bau- und Verkehrsausschuss:

Vorsitzender:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	Ralf Baderschneider	Vertreter:	Daniel Rossmann
Mitglied:	Thorsten Herbert	Vertreter:	Steffen Post
Mitglied:	Thomas Mauer	Vertreter:	Jürgen Schmitt
Mitglied:	Steffen Post	Vertreter:	Jürgen Straub
Mitglied:	Michael Rauch	Vertreter:	Dominik Kaiser
Mitglied:	Reiner Sterzinger	Vertreter:	N.N.
Mitglied:	Lisa Wirsing	Vertreter:	Dino Wolf

Finanzausschuss:

Vorsitzender:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	André Härder	Vertreter:	Steffen Post
Mitglied:	Thorsten Herbert	Vertreter:	Daniel Rossmann
Mitglied:	Jürgen Schmitt	Vertreter:	Thomas Mauer
Mitglied:	Lisa Wirsing	Vertreter:	Natalia Floth

Kindergartenausschuss:

Vorsitzender:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	Steffen Post	Vertreter:	Dominik Kaiser
Mitglied:	Michael Rauch	Vertreter:	Lisa Wirsing
Mitglied:	Daniel Rossmann	Vertreter:	Ralf Baderschneider
Mitglied:	Alexandra Straub	Vertreter:	Natalia Floth
Mitglied:	Dino Wolf	Vertreter:	N.N.

Kommunale Jugendbeauftragte:

Mitglied:	Dino Wolf / Dominik Kaiser
Mitglied:	Thomas Mauer / Lisa Wirsing
Mitglied:	Anna Steinmüller

Kommunale Ökobeauftragte: Barbara Wittmann, Christof Herbert

Vertreter in der Julius-Distrikts-Pfründnerspitalstiftung:

Mitglied:	Georg Straub	Vertreter:	Ralf Baderschneider
-----------	---------------------	------------	---------------------

Sozialbeauftragte / Behindertenbeauftragte:

Alexandra Straub (für Hohenroth)

Carina Achtzehn und Verena Scheuplein (für Windshausen)

Person für Leutershausen noch nicht benannt

Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung:

Mitglied:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	Ralf Baderschneider	Vertreter:	Michael Rauch
Mitglied:	André Härder	Vertreter:	Steffen Post
Mitglied:	Thomas Mauer	Vertreter:	Thorsten Herbert
Mitglied:	Daniel Rossmann	Vertreter:	Jürgen Schmitt

Vertreter Verbandsversammlung der Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale:

Mitglied:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	André Härder	Vertreter:	Ralf Baderschneider
Mitglied:	Jürgen Straub	Vertreter:	Michael Rauch

Vertreter in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Hohenroth:

Mitglied:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
Mitglied:	Thorsten Herbert	Vertreter:	Ralf Baderschneider

Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes des Saale-Lauer:

Mitglied:	Georg Straub	Vertreter:	André Härder
-----------	---------------------	------------	--------------



*Die neuen Gemeinderäte
und die neue Gemeinderätin.*

*Von links: Michael Rauch, Dino Wolf, Steffen
Post, Lisa Wirsing, Thorsten Herbert und
Reiner Sterzinger.*

(Es fehlt der Nachrücker Bernd Freibott)





Eine Amtsperiode geht zu Ende 2020 bis 2026

Verabschiedung und Begrüßung von Mitgliedern des Gemeinderats



Verabschiedung und Begrüßung von Mitgliedern des Gemeinderats im Urbanussaal in Leutershausen.

In den Urbanussaal nach Leutershausen hatte der erste Bürgermeister Georg Straub die alten und neuen Mitglieder des Gemeinderates zum Kennenlernen und zur Verabschiedung eingeladen.

Eingeladen waren auch Vertreter der Verwaltung, der Einrichtungen der Gemeinde wie Schule, Kindergärten, Bauhof und die GutePflegeLotsin. Ebenso Beauftragte der Gemeinde wie die Senioren- und Behinderten- und Jugendbeauftragten. Leider konnten nicht alle kommen, das war schade. Es gab Ausfälle durch andere Termine, Urlaub oder Krankheit. Aber das tat der Veranstaltung keinen Abbruch.

So hatten insbesondere die neuen Mitglieder des Gemeinderats die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und mit den älteren Kollegen Erfahrungen auszutauschen.

Bürgermeister Georg Straub bedankte sich bei den ausscheidenden Gemein-

deräten für das konstruktive Miteinander. Die Arbeit im Gemeinderat war in den vergangenen Jahren geprägt von einem Geist der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Respekts. Es erfüllt ihn mit Freude und Stolz, dass in diesem Gremium stets eine gute Stimmung herrschte. Auch der konstruktive Austausch zwischen der Verwaltung und den verschiedenen Gremien war vorbildlich und hat gezeigt, dass immer das Wohl unserer Gemeinde im Mittelpunkt stand.

Dass fast alle zur Wiederwahl stehenden Gemeinderäte erneut das Vertrauen der Bevölkerung erhalten haben, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass in den vergangenen sechs Jahren vieles

richtig gemacht wurde. Es ist aber auch ein Auftrag, diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen und uns weiterhin mit aller Kraft für unsere Gemeinde einzusetzen. Auch vom neuen Gemeinderat wünschte sich der Bürgermeister eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam sollten die Herausforderungen der kommenden Jahre angegangen und unsere Gemeinde weiter vorangebracht, sowie lebenswert und zukunftsfähig gestaltet werden. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft

daran arbeiten, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und uns bemühen unsere Gemeinde weiterhin lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Lasst uns gemeinsam in die kommenden sechs Jahre starten – mit Zuversicht, Tatkraft und dem festen Willen, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

Im Anschluss an seine Rede und die Dankesworte erfolgten die Verabschiedungen durch Bürgermeister Georg Straub. Verabschiedet wurden:



Sie wurden verabschiedet: von links, die Gemeinderäte Karl-Heinz Straub, Tobias Grygier, dritter Bürgermeister Christof Herbert, die Senioren- und Behindertenbeauftragte Bernhilde Schöckel, Gemeinderat Günter Dünisch und zweiter Bürgermeister Erwin Kruczek.

Bernhilde Schöckel war ziemlich genau 20 Jahre ehrenamtlich für die Gemeinde Hohenroth tätig. Am 4. Mai 2006 ist Bernhilde Schöckel in den Gemeinderat nachgerückt. Als Gemeinderätin wurde sie bereits 2014 verabschiedet. Von 2008 bis zum 30. April 2026 war sie als Senioren- und Behindertenbeauftragte für den Ortsteil Leutershausen weiterhin aktiv. Sie hat sich mit viel Herzblut und Engagement eingebracht. Hierfür gebührt ihr unser aller herzlichster Dank!



Tobias Grygier engagierte sich die vergangenen sechs Jahre im Gemeinderat und war sowohl Mitglied im Kindergartenausschuss, als auch Mitglied in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Hohenroth. Als Gemeinderat hat er stets das eine oder andere durchaus kritisch hinterfragt und hat sich sehr engagiert bei den Themen unserer Kinder und Jugendlichen eingebracht. Er ist einer der Initiatoren für die Umgestaltung des Spielplatzes am Sportplatz gewesen und hat sich dabei auch sehr intensiv miteingebracht. Tobias Gry-

gier hätte sein Amt auch gerne weiterhin ausgeübt. Leider wurden sein Engagement und sein Sachverstand nicht gesehen und entsprechend gewürdigt. Bürgermeister Straub bedauerte es, dass Tobias Grygier nicht mehr dem Gremium angehört. Aber vielleicht gibt es ja ein Comeback in sechs Jahren.



Maria Arnold war bereits in den Jahren 2008 bis 2014 Gemeinderätin und wurde 2020 wieder gewählt. Sie war während ihrer gesamten Zeit von immerhin 12 Jahren Mitglied im Kindergartenausschuss, sowie Sozialbeauftragte und Behindertenbeauftragte für den Ortsteil Windshausen. In den Jahren 2023 bis 2024 war sie auch Mitglied der Verbandsversammlung des Schulverbandes Hohenroth. Maria Arnold hat sich mit sehr viel Engagement im Gemeinderat und den je-

weiligen Ausschüssen eingebracht.

Der Ortsteil Windshausen und vor allem der Struthof verlieren mit ihr eine sehr engagierte Gemeinderätin, die sich immer mit Nachdruck für deren Belange eingesetzt hat. „Vergesst mir den Struthof nicht“ waren ihre Abschiedsworte im Gemeinderat. Bürgermeister Straub wünschte Maria Arnold einen guten Verlauf ihrer Operation, eine rasche Genesung und noch eine lange, schöne und erfüllte Zeit mit ihrem Mann und den beiden Enkelkindern.



Christoph Reiher war 12 Jahre im Gemeinderat tätig. Als er 2014 gewählt wurde, war er nach André Härder und Anna Steinmüller der Jüngste im Gremium. Er übernahm gemeinsam mit André Härder und Ralf Baderschneider das Amt der Jugendbeauftragten für den Ortsteil Hohenroth. Nachdem sein Engagement zwischendurch, beruflich bedingt, etwas geschwächt hatte, ist er zuletzt wieder sehr zuverlässig zu den Sitzungen erschienen und hat sein Amt zuverlässig ausgeübt. Für die Zukunft wünscht ihm die Gemeinde alles Gute!



Günter Dünisch war bereits von 2002 bis 2008 im Gemeinderat vertreten. Von 2008 bis 2014 hatte er pausiert. Dann kehrte er 2014 wieder ins Gremium zurück. Von 2014 bis zu seinem Ausscheiden war er 12 Jahre im Bauausschuss aktiv. Er hat sich mit Rat und Tat in das Gremium eingebracht. Die Tätigkeit im Gemeinderat hat ihn über all die Jahre sehr interessiert und trotz seiner krankheitsbedingten Einschränkungen, kam er immer, wenn es ihm möglich war, zu den Sitzungen. Als Mann der klaren,

aber auch durchaus kritischen Worte hat Günter Dünisch die Arbeit im Gemeinderat belebt. Die Gemeinde wünscht ihm alles Gute, bei hoffentlich weiterhin guter Gesundheit.



Karl-Heinz Straub war seit 2008, somit seit 18 Jahren im Gemeinderat aktiv. Er war Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss, in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale und von 2014 bis 2020 auch Mitglied im Kindergartenausschuss.

Er hat sich mit sehr viel Fachwissen und großem Engagement in den verschiedenen Ausschüssen eingebracht und hat diese Gremien sehr bereichert. Als einer der wenigen Vereinsvorstände im Gemeinderat hat er auch die Interessen und Anliegen der örtlichen Vereine nachdrücklich vertreten. Außerdem hat er die Einteilung der beiden Sporthallen abgestimmt und verwaltet. Die Gemeinde wünscht ihm in seinem Unruhestand ebenfalls alles Gute, viel Gesundheit, viel Spaß und Freude mit deinen Enkelkindern und bei deinen sonstigen vielfältigen Aktivitäten.

Vor der Verabschiedung von Christof Herbert und Erwin Kruczek stellte Bürgermeister Georg Straub fest:

„Dass es zwischen ihm und seinen Stellvertretern immer ein sehr gutes und harmonisches Miteinander gab. In den gemeinsamen 12 Jahren von 2014 bis heute waren wir ein Führungsteam, das sich bei wichtigen Themen eng abgestimmt hat. Wir haben uns sporadisch ab und zu zum gemeinsamen Bürgermeisterfrühstück getroffen und anstehende Themen besprochen. Nachdem mit Erwin Kruczek als 2. Bürgermeister ein Pensionär das Amt aus-

geübt hat, musste Christof nur punktuell als Vertretung einspringen. Aber wenn er gefordert war, hat er das auch sehr zuverlässig übernommen. Ich wünsche mir, dass wir auch in der neuen Besetzung mit André und Thomas ein ähnlich harmonisches Miteinander pflegen können“.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem ersten Bürgermeister und seinen Stellvertretern ist auch eine wesentliche Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander mit dem Gemeinderat und zum Vorteil für die ganze Gemeinde.



Christof Herbert kann auf 18 Jahre Gemeinderat zurückblicken. Neben seinem Engagement im Gemeinderat war er in den gesamten 18 Jahren auch Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss, im Finanzausschuss und in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale tätig.

Außerdem hat er das Amt des Ökobeauftragten ausgeübt, welches er auch in den nächsten Jahren weiterhin ausüben wird. Hierfür ganz herzlichen Dank. Christof Herbert hat seine verschiedenen Funktionen mit großem Engagement, hohem

Sachverstand und großer Zuverlässigkeit ausgeübt und mit seiner ausgleichenden Art immer wieder mal auch aufkommende Wogen geglättet.

Leider ist er nicht mehr im neuen Gremium vertreten. Er hatte sich vor der Kommunalwahl für einen anderen Weg entschieden, aber vielleicht gibt es ja in sechs Jahren auch ein Comeback.



Erwin Kruczek wurde am 1. Mai 1990 in den Gemeinderat von Hohenroth gewählt. Nach nunmehr 36 Jahren als Gemeinderat verzichtete er auf eine erneute Kandidatur. Es ist Zeit Platz zu machen für jüngere Bewerber, so die Meinung von Erwin Kruczek. Er erlebte noch alle drei Bürgermeister, die die Gemeinde Hohenroth seit der Gebietsreform hatte. Während der gesamten 36 Jahre war er im Bauausschuss, sowie als Verbandsrat in der Gemeinschaftsversammlung der VG vertreten gewesen. Außerdem war er im Verlauf seiner Zeit als Gemeinderat in verschiedenen Ausschüssen tätig, von 1990 bis 1996

in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Hohenroth, von 2006 bis 2026 im Finanzausschuss, von 2012 bis 2020 in der Verbandsversammlung der BauGe und von 2014 bis 2020 im Kindergartenausschuss. Überall hat er sich mit hohem Sachverstand und großartigem Engagement eingebracht. Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat war er von 2008 bis 2014 dritter Bürgermeister, sowie seit 2014 zweiter Bürgermeister. Vom ehemaligen zweiten Bürgermeister Gerhard Müller hat er die ORTSSCHELLE übernommen und war mehr als 20 Jahre im Redaktionsteam unserer ORTSSCHELLE tätig, deren Herausgabe er seit 2014 verantwortet. Transparent und sehr anschaulich stellte er die Entwicklungen in der Gemeinde dar.

2008 erhielt Kruczek die kommunale Dankurkunde, sowie 2024 die kommunale Verdienstmedaille in Bronze, als Anerkennung für sein ehrenamtliches Wirken. Vor sieben Jahren, zu seinem 70. Geburtstag wurde er mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zum Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth ernannt.

Seine Verdienste für die Gemeinde Hohenroth und die gesamte Region können nicht alle aufgezählt werden. Es würde den zur Verfügung stehenden Rahmen sprengen.



Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze durch Staatssekretär Sandro Kirchner.

Gleiches gilt über seine Tätigkeit als Gemeinderat. Aber ein paar Punkte sollen doch genannt werden.

Seine kommunalpolitische Karriere war ein Weg mit vielen Hindernissen. So musste gleich die konstituierende Sitzung im Mai 1990 zweimal wegen Terminschwierigkeiten verschoben werden. 10 von 14 Gemeinderäten waren neu. Bereits damals wurde Kruczek für das Amt des 2. Bürgermeisters vorgeschlagen. Kruczek lehnte aber damals das Amt ab und ließ Oskar Kaiser den Vortritt. Bei den nachfolgenden Wahlen wurde Kruczek immer wieder mal als 2. oder 3. Bürgermeister vorgeschlagen, unterlag aber jedes Mal. Erst 2008 konnte sich Kruczek bei der Wahl zum 3. Bürgermeister durchsetzen. Sowohl 2014 als auch 2020 wurde Kruczek jeweils mit großer Mehrheit zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Diese Aufzählung zeigt, dass sein Potential von Beginn an gesehen wurde, aber erst 2008, nachdem er bereits 18 Jahre im Gemeinderat war, mit der Wahl zum 3. Bürgermeister und später dann zum 2. Bürgermeister doch noch anerkannt wurde. Vielen herzlichen Dank an Erwin Kruczek für sein Durchhaltevermögen und sein großartiges Engagement für die Gemeinde Hohenroth.

Abschließend dankte der Bürgermeister im Namen der Gemeinde Hohenroth nochmals Allen, die sich für die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mit unterschiedlichen Ansätzen und Zielen tatkräftig eingebracht haben. Ganz herzlichen Dank!!

Allen ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern wünschte Georg Straub alles Gute, beste Gesundheit, sowie viel Erfolg bei allem, was kommt. Den neu gewählten Mitgliedern wünschte er viel Freude in und an dem neuen Amt, alles Gute und nochmals auch Danke für die Übernahme von Verantwortung für unsere Gemeinde!

Es war dies das erste Mal, dass die Begrüßung und die Verabschiedung von Mitgliedern des Gemeinderats außerhalb einer regulären Sitzung stattfand.

Bei einem gemütlichen und leckeren Abendessen gab es dann reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen und für gute Gespräche. Sicher eine Form die Zukunft haben könnte.

Abschließend dankte der Bürgermeister auch Georg und Marianna Moret für die Lieferung des Essens und Elke Straub für den Service an diesem Abend.

Georg Straub – 20 Jahre Bürgermeister!

Im Rahmen der Verabschiedungsfeier wurde auch Bürgermeister Georg Straub geehrt. In Vertretung des zweiten Bürgermeisters übernahm dritter Bürgermeister Thomas Mauer die Ehrung. Er dankte Georg Straub für seine Verdienste und überreichte ein Präsent. Die Laudatio hielt der ehemalige zweite Bürgermeister Erwin Kruczek.

20 Jahre - rechnet man in Wahlperioden von 6 Jahren, geht die Rechnung eigentlich nicht auf. Der Grund: Georg Straub wurde nach dem vorzeitigen Rücktritt von Bgm. Oskar Kaiser zum ersten Bürgermeister gewählt. Aus diesem Grund dauerte die erste Amtszeit von Georg Straub länger.

Am 1. Mai 2006 wurde er zum ersten Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth gewählt. Als freier Wähler zeigte er sich nicht parteiprogrammatisch geprägt, sondern deutlich kommunalpraktisch orientiert.

Kruczek stellte fest, dass die Vorgänger im Bürgermeisteramt Edmund Grom und Oskar Kaiser ein gutes Fundament für seine Arbeit gelegt hatten.

Aber ein gutes Fundament nützt nicht viel, wenn dann nicht darauf gebaut wird. Georg Straub hat dieses Fundament optimal genutzt.

Bezüglich des Fundaments bleibt festzustellen, dass in seiner Amtszeit die größte Bodenplatte der Gemeinde seit 1818 gegossen wurde. Ausgiebig gefeiert mit einem Bodenplattenfest. Auf die-



v. l. n. r.: Dritter Bürgermeister Thomas Mauer, erster Bürgermeister Georg Straub und der ehemalige zweite Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth Erwin Kruczek

ser Bodenplatte entstand dann die neue Schule in Hohenroth. Eine der wichtigsten Investitionen der vergangenen Jahrzehnte.

Sein kommunalpraktisches Geschick stellte Georg Straub immer wieder unter Beweis. Das Problem die Schülerinnen und Schüler während der Bauzeit unterzubringen, löste er mit einem handstreichartigen Ankauf einer gebrauchten gut erhaltenen Containeranlage. Ursprünglich nur für die Bauzeit gedacht, hat uns diese Anlage bis heute gute Dienste geleistet!

Bürgermeister Straub sorgte für ein neues Rathaus und mehrere Baugebiete. Es wurden alle Kindergärten saniert und wo notwendig erweitert. Er initiierte einen Waldkindergarten und sanierte und modernisierte das Gemein-

schaftshaus in Windshausen und das Bürgerhaus in Hohenroth. Mit der finanziellen Unterstützung unseres Ehrenbürgers Hubert Büchs ist es ihm gelungen, den Urbanussaal in Leutershausen einzurichten. Alle gemeindlichen Einrichtungen sind jetzt barrierefrei.

Unbedingt erwähnt werden muss sein Engagement für unsere Feuerwehren und die Vereine in der Gemeinde. Geräte und moderne Fahrzeuge wurden beschafft, Feuerwehnhäuser saniert und erweitert. Der Anbau für die Feuerwehr in Leutershausen steht kurz bevor. Es können nicht alle Projekte aufgezählt werden, die in den vergangenen 20 Jahren umgesetzt wurden.

Erwähnt werden muss aber auch das überörtliche Engagement von Georg Straub, das sich für die Gemeinde durchaus positiv ausgewirkt hat. Dazu gehört der Vorsitz in der Verwaltungs-

gemeinschaft Bad Neustadt, die Gründung der Bauhofgemeinschaft und der NES-Allianz mit deren Hilfe wiederum z.B. der Waldkindergarten und viele andere wichtig Projekte umgesetzt werden konnten.

Das kommunale Engagement von Bürgermeister Georg Straub fand auch auf Landesebene Anerkennung. So wurde ihm im Oktober 2022 die kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Kruczek bedankte sich auch für die langjährige sehr vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit, zuerst als dritter und dann über 12 Jahre als zweiter Bürgermeister.

Eines ist sicher, Hohenroth mit seinen Ortsteilen hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer liebenswerten und zukunftsfähigen Gemeinde entwickelt. Tatsächlich zu einer Gemeinde auf der Sonnenseite.



**Dienste der Malteser
in Mellrichstadt**

Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Lohweg 2
97638 Mellrichstadt
Telefon: 0 97 76 / 81 11-0



»Fragen? Rufen Sie uns an«

- | | |
|---|----------------------|
| Menüservice Essen auf Rädern | 0 97 76 / 81 11 - 19 |
| Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr | 0 97 76 / 81 11 - 19 |
| Schulbegleitdienst Gemeinsam lernen | 09 31 / 45 05 - 205 |
| Patientenfahrtdienst Unabhängig und mobil sein | 0 97 76 / 81 11 - 88 |
| Rettungsdienst Integrierte Leitstelle | 112 |
| Erste-Hilfe-Kurse Theorie und Praxis für den Notfall | 0 97 76 / 81 11 - 12 |

www.malteser-mellrichstadt.de



Dachdeckermeister Wolf Uebelacker



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
Telefon: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten



ORTLOFF

Estriche – Bodenbeläge – Industrieböden – Betondesign – Putz- u. Malerarbeiten

ORTLOFF Bodensysteme u. Ausbau GmbH & Co. KG

Eckenstr. 27, 97618 Hohenroth, Tel. 0 97 71 / 70 99
info@ortloff-bodensysteme.de
www.ortloff-bodensysteme.de

haunarchitekten



+49 9771 6375037



Salzforststraße 4, 97618 Windshausen



haunarchitekten



www.haunarchitekten.de





Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

Baugebiet Burgblick, Hohenroth



Die überwiegend trockene Witterung ermöglichte bei den Tiefbauarbeiten einen guten Arbeitsfortschritt. Alle Arbeiten liegen voll im Zeitplan. In der zweiten Juniwoche werden voraussichtlich die Wasser- und Kanalarbeiten abgeschlossen. Anschließend müssen die Anlagen für den Oberflächenabfluss Richtung Bad Neustadt fertiggestellt werden.

Die Straßennamen wurden vom Gemeinderat festgelegt und können im anliegenden Plan eingesehen werden. Dem Plan kann man auch entnehmen, für welche Baugrundstücke noch keine Reservierung vorliegt. Über den aktuellen Stand der Reservierungen können sich Interessenten jederzeit informieren unter:

www.hohenroth.de/bauplatzanfrage

Beginnend mit den Osterferien bis zum Ende der Sommerferien bleibt die Kreisstraße nach Bad Neustadt gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert. In dieser Zeit soll der Kreis im Neubaugebiet eingebaut werden. Eine direkt daran anschließende Deckensanierung der Kreisstraße ist leider nicht vorgesehen. Daher wird es später sicher noch einmal zu Verkehrseinschränkungen von Hohenroth Richtung Bad Neustadt kommen.



BAU DIR DEINE ZUKUNFT!

:: Hoch- und Tiefbau
:: Schlüsselfertigbau
:: Betonfertigteile

:: Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

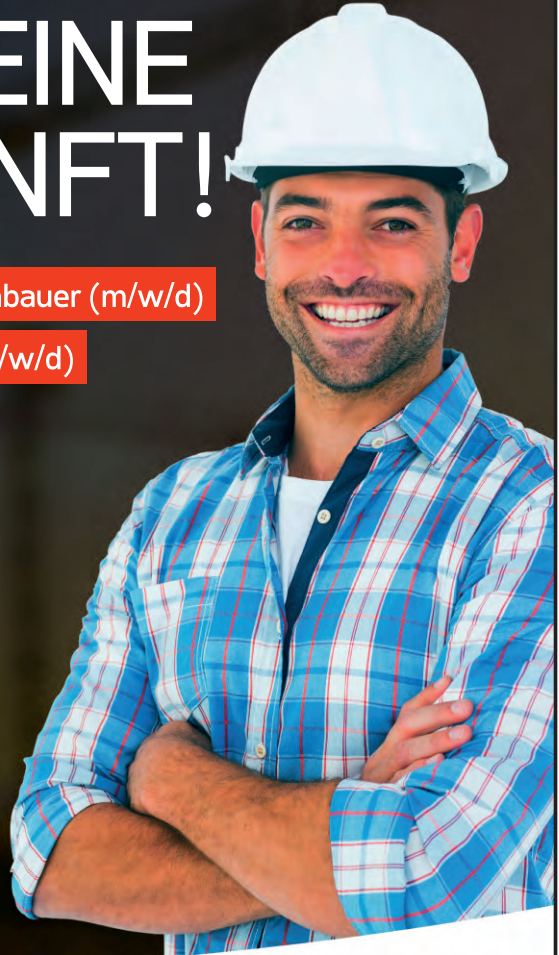
:: Baugeräteführer (m/w/d)

:: Bauleiter (m/w/d)

:: Maurer (m/w/d)

Wir bieten dir:

- :: Sicherer Arbeitsplatz in einem seit 1962 familiengeführten Unternehmen
- :: Zukunftsperspektiven mit Individueller Förderung
- :: Modernes Arbeitsumfeld
- :: Junges & motiviertes Team
- :: Betriebliche Altersvorsorge



ALBAN SCHMITT
albanschnitt-baut.de

ALBAN SCHMITT GmbH & Co. KG
Eckenstraße 29 · 97618 Hohenroth
Tel.: +49 9771 6299-0
mail@albanschnitt-baut.de

Bebauungsplan BG Burgblick



	Innenliegende Grundstücke	196,- EUR/m ²
	Außenliegende Grundstücke	206,- EUR/m ²
	Innenliegende Tinyhausbebauung	216,- EUR/m ²
	Geschosswohnungsbau	246,- EUR/m ²
	Verbindlich reserviert	

Baugrenzen

Gemeinde Hohenroth Raiffeisenstraße 1 97618 Hohenroth					
Baugbiet Burgblick Grundstückspreise und reservierte Grundstücke Vorschlag mit zusätzlichen Tinyhausgrundstücken			Datum 05.03.2026	Zeichen FJS	
Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale TECHNISCHE BAUABTEILUNG			Maßstab: 1 : 1.000		
			Goethestraße 1 97616 Bad Neustadt Saale Fon. 097716160-0		



Planungen der Gemeinde Hohenroth



BG Bergstraße / Querbachshofer Weg, Leutershausen

Die Vorplanung zur Erschließung ist abgeschlossen. Der Einbau von Rigolen und gedrosselter Ableitung des Oberflächenwassers ist geplant und kann umgesetzt werden. Aktuell gibt es einen konkreten Interessenten.

Sobald ein Grundstück verkauft ist, wird die Erschließung der Grundstücke forciert.



An- und Umbau Feuerwehrhaus, Leutershausen



In diesem Bereich soll die Erweiterung des Feuerwehrhauses entstehen. Die Böschung wurde für den Eingriff bereits rechtzeitig vorbereitet.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden die Leistungsphasen 5 und 6 (= Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe) an das Büro Albert vergeben. Aktuell läuft der Förderantrag. Eine positive Aussage

zu dem Vorhaben durch den Kreisbrandrat liegt bereits vor. Das Grundstück selbst wurde noch im Februar für die Bauarbeiten vorbereitet (Röschung der Hecken an der Böschung – siehe Bild oben).

Sicherung der Wasserversorgung

Am Maschinenhaus in Leutershausen



Deutlich schwieriger als gedacht zeigt sich das Vorhaben die Wasserversorgung der Gemeinde gegen einen längeren Stromausfall abzusichern.

Moderne und leistungsfähige Stromerzeuger, hoher Startstrombedarf und die alte Technik im Maschinenhaus passen einfach nicht so richtig zusammen. Das haben nun mehrere Versuche eindeutig ergeben. Daher wurden neue „Softanlaufstromrelais“ beschafft und erneut Versuche unternommen. Wieder ohne Erfolg. Vermutlich müssen noch mehr Anpassungen erfolgen. Da das geplante Stromaggregat auch in Schönau an der Brend eingesetzt werden soll, wurden auch dort Versuche unter-



nommen. Aber auch hier zeigten sich die gleichen Probleme. An der Lösung wird weitergearbeitet, aber ganz einfach scheint die Sache nicht. Die Probleme müssen aber gelöst werden. Der Totalausfall der öffentlichen Wasserversorgung gehört zu den schwersten Störungen der Versorgungsinfrastruktur. Daher die intensiven Bemühungen der Gemeinde hier zu einer Lösung zu kommen.

Echter unverfälschter Honig

demeter

DE-ÖKO-037
Deutschland
Landwirtschaft

HONIG aus der Rhön

Vom Erzeuger zum Verbraucher
Regionaler Honig ist ein Beitrag
zum Umweltschutz

- Honig
- Bienenwachs
- Propolis

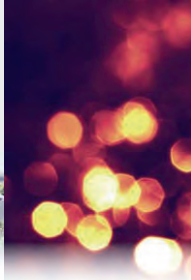
Alles aus der eigenen Imkerei

Imker und Abfüller:
Heinz Endres
Rosengarten 8
97618 Leutershausen
h-endres@t-online.de
Telefon 09771 2430

So einzigartig wie der Mensch ist auch sein Abschied.



ERDBESTATTUNG



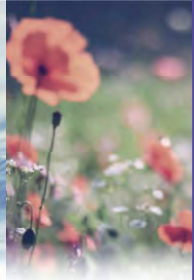
FEUERBESTATTUNG



NATURBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



ANONYMBESTATTUNG

Suckfüll

BESTATTUNGEN

Der letzte Weg in guten Händen.

09771-61500

Gartenstraße 5 - 97618 Niederlauer - www.bestattungen-suckfuell.de



DAFÜR SAGEN WIR DANKE!

Seit 1985 stehen wir für Qualität, Vertrauen und besten Service rund ums Auto. Dank euch feiern wir dieses Jahr unser 40-jähriges Jubiläum.

Freut euch auf spannende Aktionen und Angebote!

So sind wir erreichbar:

Telefon: 09771 / 995199
Mobil: 0175 9802801

auto-voll@t-online.de
www.auto-voll.de

Auto
VOLL



Bürgerversammlungen der Gemeinde Hohenroth 2026



Wenn auch etwas geringer als im vergangenen Jahr, so waren die Bürgerversammlungen 2026 doch gut besucht. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit ihre Sorgen, Bedenken und Anregungen einzubringen. Ortsübergreifend war immer wieder das Thema Straßenverkehr ein wichtiges Anliegen.

Die Bürgerversammlungen begannen in diesem Jahr in Hohenroth, gefolgt von Leutershausen und Windshausen. Bei allen Versammlungen waren Mitglieder des noch amtierenden Gemeinderats anwesend, um sich über die Anliegen der Bürger direkt zu informieren. Auch einige neu gewählte Gemeinderäte nutzten die Gelegenheit eigene Eindrücke vom Verlauf der Versammlungen zu gewinnen.

In allen Versammlungen ging Bürgermeister Georg Straub ausführlich auf die Statistik ein. Bemerkenswert sei, dass es bei der der Bevölkerungsentwicklung weder eine positive noch eine negative Entwicklung gab. 173 Wegzüge standen 176 Zuzüge gegenüber. Auch bei den Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen gab es keine großen Veränderungen.

Als besonders erfreulich bezeichnete es Bürgermeister Georg Straub, dass es seit Dezember 2025 in der Gemeinde ein Kinder- und Jugendparlament (KJP) gibt. Die Gruppe hat sich als

sehr aktiv erwiesen. Sie bringt sich mit konstruktiver Kritik und guten Vorschlägen sehr engagiert in die Gemeindepolitik ein.

Sorge bereiten die allgemein rückläufigen Kinderzahlen. Auswirken wird sich dies sowohl auf die Schule in Hohenroth (Erhalt der Mittelschule?) als auch den Hort und die Kinderkrippen. Dramatisch ist die Lage nicht, aber Anpassungen sind auf jeden Fall notwendig. Sowohl in den Kindergärten in Hohenroth als auch in Windshausen gibt es genügend freie Plätze (in Hohenroth 24 und in Windshausen 21 freie Plätze). Sehr gut ausgelastet ist der Waldkindergarten. Hier gibt es eine Warteliste.



Gut voran geht es mit dem neuen Baugebiet Burgblick in Hohenroth. Auch die Reservierung von Bauplätzen ist auf einem guten Stand. Im Baugebiet Bergstraße ist die Vorplanung zur Erschließung abgeschlossen.

Bei der Wasserversorgung stehen auch wichtige Entscheidungen an. Eventuell

müssen Wasserschutzgebiete erheblich erweitert werden. Fraglich ist auch ob der Brunnen 3 in Windshausen saniert oder stillgelegt wird. Wesentliche Grundlage ist ein geophysikalisches Gutachten, das noch nicht vorliegt.

Geplant ist die alten Wasseruhren durch Funkwasserzähler zu ersetzen. Näheres dazu dann in der nächsten Ortsschelle. Wegen der geringen Niederschläge bat Bürgermeister Georg Straub darum sparsam mit Wasser umzugehen. Alle Kommunen sind verpflichtet eine kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Dazu werden auch Bürgerbeteiligungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Verpflichtung zur Umsetzung von Maßnahmen besteht nicht.

Zum 31.12.2025 betrug der Schuldenstand der Gemeinde 4.726.533 €. Davon 18 % für die Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung und 82 % für sonstige Investitionen (Baugebiete, Gebäude etc.) Der Schuldenstand liegt damit 500 € über dem Landesdurchschnitt. Entspannung brachte dazu 2025 eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 450.000 €. Auch für 2026 wird erneut eine Stabilisierungshilfe beantragt.

Lisa Orf, Pflegelotsin für Hohenroth und Schönau berichtete über Maßnahmen im vergangenen Jahr und stellte die ge-

planten Aktivitäten vor. Derzeit laufen Bemühungen ein Helfernetzwerk aufzubauen.

Zusammenfassend berichtete der Bürgermeister auch über Maßnahmen der NES-Allianz. Aktuell geht es hier um laufende Projekte des Regionalbudgets 2026 in Hohenroth und die Entwicklungen eines hausärztlichen Zukunftsmodells. Auch am Projekt Schwammlandschaft wird sich die Gemeinde beteiligen. Hier haben die Solzbachbiber bereits (kostenfrei) gute Vorarbeit geleistet. (s. Bild unten, Biberstausee b. Leutershausen)



Bürgermeister Georg Straub bedankte sich in allen Bürgerversammlungen bei seinen Stellvertretern, beim Gemeinderat und der Verwaltung. Sein Dank galt auch den Feuerwehren und allen Vereinen für ihren Einsatz für die Dorfgemeinschaft. Ganz besonders dankte Georg Straub allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Eltern, die sich an Gemeinschaftsaktionen beteiligt hatten. Viele gute Lösungen wären ohne diesen Einsatz nicht möglich gewesen.

Hohenroth

Ausführlich erläuterte Bürgermeister Georg Straub die Situation an der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule.

Sie wird derzeit von 169 Schülerinnen und Schülern besucht. Diese kommen aus Hohenroth und Niederlauer. Ein stärkerer Rückgang der Schülerzahlen ist absehbar. Dies wirkt sich vor allem

auf die Mittelschule aus. Deren Bestand ist tatsächlich gefährdet. Die Konkurrenz unter den Schulen ist groß. Derzeit zieht besonders die Wirtschaftsschule viele Schüler an. Kritisch ist auch die Situation für den Hort.

Die gesamte Situation hat natürlich Auswirkung auf die Nachnutzung des alten Teils der Schule. Hier könnte evtl. der Hort untergebracht werden. Auch ein Umbau für ambulant betreute Wohneinheiten wäre eine Möglichkeit.

Ungeklärt ist auch noch die Nachnutzung des alten Rathauses und des alten Feuerwehrhauses. Mehrere Straßen müssten saniert werden, ebenso die Sporthalle. Da gibt es für den neuen Gemeinderat viel zu entscheiden und es gilt die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen. Unklar ist nach dem Ausscheiden von Erwin Kruczek als zweiter Bürgermeister und Gemeinderat wie es mit der ORTSSCHELLE weitergeht. Wer hier an einer Mitarbeit interessiert ist kann sich beim Bürgermeister gerne melden.

Nachgefragt wurde in der Diskussion wie es mit Tante Enso weitergeht. Ob die ortsnahe Einkaufsmöglichkeit ausreichend genutzt wird oder ob der Bestand evtl. sogar gefährdet ist.

Hier konnte der Bürgermeister beruhigen. Es ist ganz normal, dass nach ei-

ner Anlaufphase die Rentabilität eines Betriebes überprüft wird und dann entsprechend nachgesteuert wird. Die Schließung ist nicht die erste Option. Der Bürgermeister nahm die Anfrage aber zum Anlass die Bürgerinnen und Bürger darauf hinzuweisen, diese ortsnahe Einkaufsmöglichkeit noch stärker zu nutzen. So können die Bürgerinnen



und Bürger selbst viel dazu beitragen, dass diese Einrichtung auch langfristig erhalten bleibt.

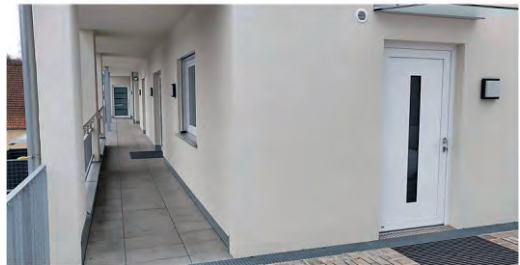
In der Diskussion wurde kritisch angemerkt, dass durch die Umleitung bedingt verstärkt die Ausfahrt auf die Verbindungsstraße von Unterebersbach nach Niederlauer genutzt werden muss. Dies ist sehr gefährlich, da im Bereich dieser Einmündung 100 km/h gefahren werden darf. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Fachbehörden eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h abgelehnt hatten. Die Straße sei in beide Richtungen weit genug einsehbar

Leutershausen

Bürgermeister Georg Straub lobte die Aktivitäten der Feuerwehr einschließlich der Jugendfeuerwehr. Hier wird ein ganz wichtiger Beitrag für die Sicherheit unserer Bürger, aber auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Ausführlich erläuterte der Bürgermeister die Pläne für den Neubau des Feuerwehrhauses in Leutershausen. Die barrierefreie Toilette beim Urbanussaal soll öffentlich zugänglich gemacht werden. Dazu soll eine Zeitschaltuhr eingebaut werden. In Hohenroth an der Kirche hat sich das bereits gut bewährt.

In der Diskussion wurde auf zahlreiche tiefe Schlaglöcher auf der alten Straße von Hohenroth nach Leutershausen hingewiesen. Das wird erledigt versprach der Bürgermeister. Eine neue Fahrbahndecke ist aber derzeit nicht in Planung.

Ebenso wie in Windshausen konnte Georg Straub keine Hoffnungen auf eine baldige Breitbanderschließung machen. Evtl. erst 2028, aber auch das ist nicht sicher. Von mehreren Teilnehmern der Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass man auch mit anderen Anbietern gute Geschwindigkeiten erreichen kann. Das soll nun von der Verwaltung recherchiert werden. Über die Ergebnisse dieser Recherche werden dann die Bürgerinnen und Bürger informiert. Kritisiert wurde die schlechte Auffindbarkeit des Defibrillators beim Urbanussaal. Hier soll demnächst eine deutlichere Beschilderung erfolgen (siehe Bild unten).



Windshausen

Zum Baugebiet „Alte Gärtnerei“ informierte der Bürgermeister, dass dort im Bereich des ehemaligen Verkaufsgebäudes ein größeres Wohnhaus gebaut werden soll. Am Ankauf der restlichen Flächen in diesem Baugebiet besteht seitens der Gemeinde derzeit mangels Nachfrage bauwilliger Interessenten keine Notwendigkeit.

Nach der Umgestaltung des Friedhofs gibt es hier jetzt auch pflegearme / pflegfreie Urnengrabstellen. Der Eingangsbereich am unteren Zugang soll noch hergerichtet werden.

Erfreulich ist, dass der CallHeinz in Windshausen gut angenommen wird.

Schwerpunkt in der anschließenden Diskussion waren ganz klar Probleme mit dem Straßenverkehr. Hier gab es deutliche Kritik. Schon mehrfach wurden die Probleme angesprochen und Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen, aber getan hat sich bis heute nichts! Im Bereich des Sportplatzes wird viel zu schnell gefahren, ebenso im Ortsbereich. Besonders an der Bushaltestelle in der Ortsmitte ist die Situation richtig gefährlich. Ganz allgemein wurde festgestellt, dass Windshausen durch zu

viel und zu schnellen Verkehr sowie falsches Parken extrem belastet ist. Gefordert wurde, mit einer entsprechenden Beschilderung für Abhilfe zu sorgen. Bürgermeister Georg Straub stellte fest, dass es zwingend ist, zunächst die Belastung nachzuweisen. Bereits vorhandene Messungen sollen ausgewertet und in der nächsten Ortsschelle veröffentlicht werden. Nach dieser Auswertung ist ein Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde (Landkreis) und der Polizei geplant. Es soll nach wirksamen Maßnahmen gesucht werden, um die Gefahren in den angesprochenen Abschnitten zu verringern.

Deutlich kritisiert wurden außerdem übertriebene Mähmaßnahmen durch den Bauhof. Es wurden viele blühende Flächen viel zu früh gemäht. Es wurde darauf hingewiesen, dass Windshausen zu den sog. „Blühenden Dörfern“ gehöre. Das vorzeitige Mähen passt da nicht dazu, weil das für Bienen aber auch andere wertvolle Insekten nicht zum Vorteil ist. Bauhofleiter Thorsten Griebel verteidigte die Maßnahmen und wies darauf hin, dass insbesondere Gräben sauber und ohne höheren Bewuchs sein müssen. Bürgermeister Straub stellte fest, dass tatsächlich hier mit mehr Fingerspitzengefühl gearbeitet



Sehr gefährliche Verkehrssituation am Weg zum Sportplatz



und an der Bushaltestelle in der Ortsmitte von Windshausen.

werden sollte. Es sollten mehr blühende Bereiche stehen bleiben. Hierzu soll es noch eine Besprechung mit dem Bauhof geben.

Beklagt wurde der schlechte Zustand der Weinbergstraße oberhalb des Spielplatzes. Dazu stellte Bürgermeister Straub fest, dass der Zustand bekannt ist. Derzeit hat ein Ausbau dieser Straße wegen anderer Baumaßnahmen und fehlender Finanzmittel keine hohe Priorität. Auch was den Ausbau mit Glasfaser angeht, sieht der Bürgermeister in nächster Zeit keine größeren Chancen.



Horst Barth Raumgestaltung e.K.
Inh. Martina Pilip



Salzforststraße 27, 97618 Hohenroth - OT Windshausen

Tel. 09771/3391 • E-Mail: info@horst-barth.de • www.horst-barth.eu

Wir sind dabei: Instagram und Facebook - verpassen Sie keine Aktion!

NEUES WOHNGEFÜHL FÜR IHR ZUHAUSE

Ob stilvolle Gardinen, hochwertige Bodenbeläge, Sonnenschutz oder individuelle Raumgestaltung - wir verwandeln Räume in Wohlfühlorte.

IHRE VORTEILE BEI UNS:

- Maßgeschneiderte Lösungen
- Persönliche und individuelle Beratung
- Hochwertige Materialien
- Saubere und zuverlässige Umsetzung
- Fachgerechte Montage

Verleihen Sie Ihren Räumen Charakter, Wärme und Stil.

Schaffen Sie einen Ort zum Ankommen!

Besuchen Sie unsere Showrooms und erleben Sie ansprechende Wohnkultur, live und zum Anfassen.

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihr Zuhause neu!

Entdecken Sie unsere neuen Musterkollektionen für Vinyl-Bodenbeläge, Tapeten, Gardinstoffe und Fliesen.

Kurze Auszeit für neue Ideen!

Vom 03. bis 08. August machen wir Urlaub.

Ab dem 10. August freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch.

Horst Barth Raumgestaltung - Wir stehen seit 60 Jahren für Handwerk mit Stil.

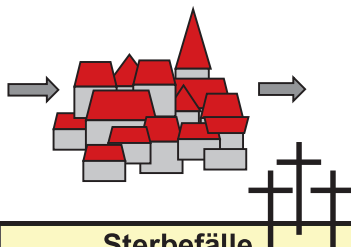


Jahresstatistik der Gemeinde Hohenroth zum 31.12.2025



Einwohnerstatistik	Einwohner Gesamt	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze
Hohenroth	2.345	2.259	86
Leutershausen	721	680	41
Windshausen	672	641	31
Gesamt	3.738 (3.738)	3.580 (3.586)	158 (152)

	Zuzüge	Wegzüge
Hohenroth	119 (83)	116 (104)
Leutershausen	32 (39)	30 (38)
Windshausen	25 (35)	27 (27)
Gesamt	176 (157)	173 (169)



Geburten	
Hohenroth	14 (11)
Leutershausen	4 (3)
Windshausen	3 (4)
Gesamt	21 (18)

Sterbefälle	
Hohenroth	19 (18)
Leutershausen	5 (5)
Windshausen	3 (6)
Gesamt	27 (29)

Eheschließungen	
Hohenroth	6 (8)
Leutershausen	3 (1)
Windshausen	6 (2)
Gesamt	15 (11)



Gewerbeamt	
Gewerbe an meldungen	32
Gewerbe ab meldungen	23
Gewerbebetriebe insgesamt:	233

Zahlen des Vorjahres in (Klammern)

Bevölkerungsentwicklung	
Bevölkerungs abnahme Hohenroth	+2 (-25)
Bevölkerungs abnahme Leutershausen	-1 (-8)
Bevölkerungs zunahme Windshausen	-1 (+8)
Bevölkerungsentwicklung	+ - 0 (-25)



ERGOTHERAPIE & NEUROFEEDBACK KERSTIN KRAUS-VOGT

PÄDIATRIE
NEUROLOGIE



GERIATRIE
ORTHOPÄDIE

Termine, Beratung, Hausbesuche
unter: **09771 630 98 33**

Mehr Infos unter: ergoimpoint.de

Gartenstraße 11 (im Point Center) | 97616 Bad Neustadt



HOMÖOPATHIE

Frank Häusler

Praxis für Kinder und Erwachsene
SHZ-zertifizierter Heilpraktiker

97618 Windshausen
Telefon 09771 6889877

www.homoeopathie-nes.de



J | J Ergotherapie für Erwachsene
bewegen | wahrnehmen | lernen | teilhaben

J. Simon und J. Reiningger-Mächtlinger eGmbH
Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt
09771/1773180



kontakt@jj-ergotherapie.de
www.jj-ergotherapie.de





. . .etwas schleppend, aber doch mit steigender Tendenz.

Also - keine Angst vor einer Schließung, dazu gibt es derzeit keinen Grund! Die Sorge Tante Enso könnte sich in Hohenroth wirtschaftlich nicht rentieren wurde mehrfach in den Bürgerversammlungen geäußert.

Nach einem Jahr ohne Lebensmittelgeschäft in Hohenroth war ein Schnellstart nicht zu erwarten. Nachdem der Markt erst am 18. Dezember 2025 eröffnet hat, lassen sich nach so kurzer Zeit keine aussagekräftigen Prognosen erstellen. Es ist betriebswirtschaftlich völlig normal und notwendig in gewissen Abständen die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Geschäfte zu überprüfen.

Nach Informationen von Tante Enso liegt die Nutzung in Hohenroth noch hinter den Filialen von Wollbach und Münnerstadt, die allerdings auch schon deutlich länger bestehen. Eine Gemeinsamkeit gibt es zwischen den drei Filialen aber doch. Bei allen sind der Freitag und der Sonntag die beliebtesten Ein-

kaufstage. Es dauert immer eine Weile bis bei den Bürgern und Bürgerinnen klar wird, dass so ein Markt nur bestehen kann, wenn nicht nur gelegentlich vergessene Kleinigkeiten eingekauft werden.

Außerdem „lernt“ Tante Enso gerade, was der Ort wünscht. Schrittweise soll das Sortiment noch besser an die örtlichen Bedürfnisse angepasst und weitere regionale Produzenten einbezogen werden. Auch das dauert seine Zeit und Bedarf unbedingt der Mitwirkung der Kunden.

So soll die „**Wünsch-dir-was Tafel**“ wieder aufgestellt werden. Auch beim Filialteam können Wünsche geäußert werden.

„Die Gemeinde hat sich sehr um ein Lebensmittelgeschäft bemüht. Ob Tante Enso aber langfristig im Ort bleibt hängt in erster Linie tatsächlich ausschließlich von den Bürgerinnen und Bürgern und deren Einkaufsverhalten ab“. – so die Feststellung von Bürgermeister Georg Straub bei den Bürgerversammlungen.



Kurzinformationen



Die Geschäftsstelle der VG Bad Neustadt/S. ist am Freitag, den 05. Juni und am Montag, den 15. Juni 2026 ganztägig geschlossen.

Neue Feldgeschworene vereidigt



Von Bürgermeister Georg Straub (ganz links) wurden zwei neue Feldgeschworene für Windshausen vereidigt. Reiner Sterzinger (zweiter v. links) und Jochen Rösch (dritter v. links). Ganz rechts, der Obmann der Feldgeschworenen von Windshausen Dietmar Keidel.

Das Amt eines Feldgeschworenen ist ein sehr altes und wichtiges Ehrenamt. Das Amt des Feldgeschworenen gehört zu den ältesten Ehrenämtern in Bayern. Die Feldgeschworenen, in der Regel 7 Personen, werden daher auch „Siebener“ genannt.

Sie unterstützen das Vermessungsamt bei Vermessungsarbeiten. Sie helfen beim Suchen, Einmessen und Setzen von Grenzsteinen. Zur Sicherung der Grenzzeichen wird ein „Siebenerzeichen“ benutzt. Das Aussehen und die Verwendung des „Siebenerzeichens“ ist streng geheim! Wird es eingebracht, müssen selbst die Beamten des Vermessungsamtes den Messpunkt verlassen. Die Feldgeschworenen können auch helfen verschollene Grenzsteine zu finden oder Grenzsteine zu sichern.

Hinweis zur Beantragung von Ausweisdokumenten

Biometrische Passbilder für Pässe und Personalausweise

Biometrische Passbilder für die Beantragung von Pässen und Personalausweisen werden seit dem 1. Mai 2025 nur noch in digitaler Form akzeptiert. Ausgedruckte Lichtbilder werden nicht mehr angenommen. Es gibt nun zwei Möglichkeiten:



1. Bürgerinnen und Bürger können seit Mai 2025 das Foto für ihr Ausweisdokument deutschlandweit bei einem zertifizierten Fotografen, zum Beispiel bei:

- Ralf's Fotocenter, Marktplatz 23, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
- Bilderschmiede Steffen Schneider Spörleinstraße 32, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
- Fotostudio Hild, Frühlingstraße 13, 97724 Burglauer

sowie beim **dm-drogerie Markt**, Saalestraße 2, 97616 Bad Neustadt/S. und beim **Pecht**, Siemensstraße 4, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

erstellen lassen. Weitere zertifizierte Fotografen finden Sie hier:

<https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>

Das Lichtbild wird bei dem Fotografen angefertigt, geprüft und über eine ge-

sicherte elektronische Cloud direkt an das Bürgerbüro gesendet. Sie erhalten den Ausdruck eines Data-Matrix-Codes (ähnlich wie ein QR-Code), mit Hilfe dessen das Bürgerbüro ihr Lichtbild in der Cloud findet und bei der Beantragung herunterladen kann. Dieses Foto ist 6 Monate abrufbar.

2. Sie können das digitale Passbild als Alternative auch direkt vor Ort in unserem Bürgerbüro aufnehmen lassen (**Anmerkung:** Bei Kindern erst ab dem Grundschulalter möglich).

Mit diesem Vorgehen kann das Lichtbild digital und medienbruchfrei in den Antragsprozess übernommen werden.

WICHTIG: Fotos auf USB-Sticks oder anderen Speichermedien können nicht verwendet werden!

Für Rückfragen erreichen Sie das Bürgerbüro der VG Bad Neustadt unter 09771 6160-70

Befragung zur laufenden Wirtschaftsrechnung (LWR)



Bayer. Landesamt f. Statistik

Für die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden jährlich rund 12.000 teilnehmende Haushalte gesucht. Durch die LWR erfährt man, wie viel Geld den privaten Haushalten in Deutschland zur Verfügung steht und wofür sie es ausgeben. Die Konsumausgaben sind für den Warenkorb wichtig. Der Warenkorb ist die Basis für den Verbraucherpreisindex bzw. die Inflationsrate.



Die Gemeinde Hohenroth stellt dabei eine wichtige Schnittstelle zur Bevölkerung dar. Deshalb bittet das Landesamt für Statistik um ihre Unterstützung.

Wo bleibt mein Geld? Mit den „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit. Für diese Befragung suchen wir als Bayerisches Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern.

Besonders gesucht werden:

Haushalte mit einem Einkommen unter 1250 Euro im Monat. Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben. Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist.

Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende einen spannenden Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten.



Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90,- Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter www.lwr.de/teilnahme. Unser Anspruch verlässliche, wertfreie, unabhängige und hochwertige Statistiken. Für alle!

2. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments Hohenroth



Von links: Fiona Simon, Yara Sodah, Kilian Büchs (1. Vors.), Emil Büchs, Max War-muth, Jonas Trupp, Leon Albrecht. Foto: E. Kruczek

Am 25.03.2026 fand die zweite Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) Hohenroth statt. Auf der Tagesordnung stand die LED-Beleuchtung im Ort und am Bolzplatz, die Beschaffung von wetterfesten Tischtennisplatten und eine gefährliche Straßenkreuzung.

Alle Mitglieder nahmen an der Sitzung teil und brachten zahlreiche Anliegen ein. Zu Beginn der Sitzung wurde die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Hohenroth angesprochen. Mehrere Laternen sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Zudem wird die Straßenbeleuchtung erst bei Eintritt der Dämmerung eingeschaltet. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich eine bessere und frühzeitige Beleuchtung sowie einen Austausch der defekten Leuchten durch energieeffiziente LED-Lampen. Da alle Laternen eine Nummer aufweisen, werden die Mitglieder

die defekten Laternen dokumentieren und eine Liste an den ersten Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung weiterleiten.

Zweiter Bürgermeister Erwin Kruczek informierte über den geplanten Austausch aller Lampen in der Gemeinde. Dies soll Zug um Zug umgesetzt werden, ist aber technisch nicht immer ganz einfach. Durch den Austausch der Lampen soll Energie eingespart aber auch die Lichtverschmutzung reduziert werden. Die jährliche Teilnahme der Gemeinde Hohenroth am Aktionstag „Licht aus, Sterne an“ innerhalb der Sterneparkwochen zum Schutz der natürlichen Dunkelheit ist den Mitgliedern bekannt und soll weiterhin stattfinden.

Im weiteren Verlauf wurde die Beleuchtung am Bolzplatz Hohenroth besprochen. Die Mitglieder des KJP haben einstimmig beschlossen, dass eine stär-

kere LED-Beleuchtung notwendig ist und diese gegebenenfalls mit einer Zeitschaltuhr zur Steuerung installiert werden kann.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde über Tischtennisplatten am Spielplatz Hohenroth beraten. Die Jugendlichen sprachen sich einstimmig für die Anschaffung einer wetterfesten, fest im Boden verankerten Tischtennisplatte aus. Zusätzlich wünschen sie sich weitere Standorte, etwa am Sportplatz oder Bolzplatz.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wiesen die Mitglieder auf eine **gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Seestraße, Hauptstraße, Am Kirchgarten** hin. Eine lange nicht zurückgeschnittene Hecke versperrt die Sicht, weshalb die Jugendlichen den Rückschnitt der Hecke oder die Installation eines Spiegels zur besseren Einsicht und die Prüfung einer lokalen Geschwindigkeitsbegrenzung vorschlagen.

Das KJP besteht aus sieben Mitgliedern und wurde für drei Jahre gewählt. Die Kinder und Jugendlichen haben im KJP die Möglichkeit, sich maßgebend in das Geschehen der Gemeinde einzubringen und diese mitzugestalten. Die Mitglieder vertreten die Wünsche, Ideen und Interessen der Jugend und arbeiten zugleich als Mittler zwischen den Ju-

gendlichen der Gemeinde und dem Gemeinderat.

Die zweite Sitzung zeigte deutlich das Engagement und die Gestaltungsbereitschaft der Kinder und Jugendlichen in Hohenroth. Sie möchten die Gemeinde aktiv mitgestalten. Zweiter Bürgermeister und der ebenfalls anwesende Gemeinderat und Jugendbeauftragter André Härder lobten das Engagement der Jugendlichen. Sie werden die Anliegen mit dem ersten Bürgermeister Georg Straub besprechen und die Möglichkeiten der Umsetzung prüfen. André Härder regte an, dass man



Unübersichtliche Einmündung aus dem Kirchgarten in die Seestraße.

im Rahmen der nächsten Sitzung einmal alle Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde im Rahmen einer Rundfahrt besichtigen sollte. Dieser Vorschlag wurde sehr positiv aufgenommen.

Weitere Informationen zum Kinder- und Jugendparlament finden Sie in der GemeindeApp Hohenroth oder online unter

www.hohenroth.de/buergerservice/politik-geschichte/kinder-und-jugendparlament.

3. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments Hohenroth

In der Sitzung des KJP vom 06.05.2026 wurde der Wunsch geäußert, am Spielplatz des Sportplatzes Hohenroth eine wetterfeste Tischtennisplatte aufzustellen. Bgm. Straub stellte dazu fest, dass die vorhandene Fläche möglicherweise zur Aufstellung einer Tischtennisplatte zu klein ist und der Standort sehr windanfällig sein könnte. Eine Alternative wäre eine Fläche am DFB-Bolzplatz. Das Vorhaben wurde zunächst zurückgestellt. Die Mitglieder werden bis zur nächsten Sitzung im Freundes- und Bekanntenkreis erfragen, ob tatsächlich Bedarf an einer wetterfesten Tischtennisplatte besteht.

Ferner wurde über die Anschaffung eines Trinkbrunnens am Bolzplatz in Hohenroth beraten. Die Anschaffungskosten würden bei ca. 3.000,00 € liegen. Bgm. Straub verwies auf die Hygienevorschriften, den Pflegeaufwand und die Gefahr von Vandalismus und Verschwendung von Trinkwasser. Aufgrund dieser Bedenken wurde das Vorhaben einstimmig abgelehnt.

Bezüglich der defekten Straßenbeleuchtung stellte der Bürgermeister fest, dass der Ausfall der Straßenbeleuchtung im Bereich zwischen der „See-

straße“, dem „Veitsberg“ und dem „Saaleblick“ Ende März behoben wurde. In Leutershausen gibt es noch vereinzelt Ausfälle in der „Johann-Klöhr-Straße“ und „Am Gartenweg“.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, einen Bolzplatz im Ortsbereich von Leutershausen zu errichten. Bgm. Straub teilte dazu mit, dass ein Bolzplatz bereits am Spielplatz am Solzbach vorgesehen war. Das Vorhaben wurde aber aufgrund von Einwänden aus der Nachbarschaft nicht umgesetzt. Jugendbeauftragter Thomas Mauer machte den Vorschlag, dass auf einem Grundstück in Richtung des Rückhaltebeckens möglicherweise ein Bolzplatz realisiert werden könnte. In der nächsten Sitzung soll dies nochmal thematisiert werden.

Zum Abschluss der Sitzung stellte Bürgermeister Straub die Frage, ob eventuell Interesse an einem Pumptrack im Gemeindegebiet besteht. Eine solche Anlage könnte möglicherweise zwischen Leutershausen und Windshausen gebaut werden. Auch dieses Thema soll in der nächsten Sitzung weiter besprochen werden.





Anja Wülk

Heilpraktikerin

Am Sportplatz 3

97618 Hohenroth

Telefon 09771 6308243

E-Mail: anja.wuelk@gmail.com

Termine nach Vereinbarung



heidiswerk

kreativ mit Stoff und Folien



Personalisierte Geschenke, Accessoires und Babykleidung

z.B. Mitwachshöschen, Halstücher, Schultüten, Mützen, Stirnbänder, Gotteslobhüllen, Kissenhüllen, Kuschelecken, Kosmetiktäschchen, Turnbeutel, beklebte Fliesen ... www.facebook.com/heidiswerk oder Instagram: [heidiswerk_heidi_ragati](https://www.instagram.com/heidiswerk_heidi_ragati)



Heidi Ragati, An der Grotte 20, Hohenroth Termine nach Vereinbarung: 09771 – 687 924



Interessante Aktivitäten im KiGa Windshausen

Auch in diesem Jahr wurden unsere Wölfe (Vorschulkinder) wieder vom Biosphärenreservat besucht.



Mit Schaufeln und Lupengläsern ging es auf die Suche nach Lumbri dem **Regenwurm**. Herr Geier informierte die Kinder über die Aufgaben und Eigenschaften sowie Freunde und Feinde des Regenwurms.



Ein weiteres Highlight unserer Vorschulkinder war der **Selbstbehauptungskurs** „Löwenstark“. Anhand von Rollenspielen konnten die Kinder lernen, ihre eigenen Gefühle und Grenzen wahrzunehmen, selbstbewusst aufzutreten und „Nein“ zu sagen. Stolz nahmen die Kinder am Ende eine Urkunde und ein Armband entgegen.



Die Osterzeit gestaltete sich mit tollen Angeboten, die Kinder backten Osterhasen, säten Kresse, hörten die Ostergeschichte und sangen viele Frühlings- und Osterlieder. **Am Gründonnerstag** erwartete die Kinder etwas ganz Besonderes, der Osterhase war da und hatte sich spannende Verstecke für die Kinder überlegt.

Ganz große Augen machten die Kinder als im April ein **rollender Hühnerstall** in den Garten geschoben wurde. Der Landwirtschaftsbetrieb Schlembach aus Kleinwenkheim ließ uns seine Hühner für zwei Wochen aus. Die Kinder lernten ganz viel über Arten, Haltung und Pflege von Hühnern. Es wurde gefüttert, ausgemistet und Eier gesammelt, die dann zum Frühstück verzehrt wurden. Auch die Eltern unterstützten uns tatkräftig, beim Rauslassen am Morgen und Einschließen am Abend.

Der Frühling bot den Kindern eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit und **in den nächsten Wochen geht es mit vielen neuen Aktivitäten weiter!**



Überraschung beim Gemeindestammtisch in Leutershausen



Beim Gemeindestammtisch im April gab es eine Überraschung. Dr. Hubert Büchs, Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth, hatte angeregt verschiedene Motive aus Leutershausen auf einem Bild zu gruppieren.

Sein Vorschlag wurde jetzt von Architekt Manfred Bühner umgesetzt. Nachdem mit Bgm. Straub geklärt war, dass das Gemälde in Leutershausen im Urbanussaal seinen Platz finden könnte, erteilte Büchs den Auftrag an den künstlerisch sehr versierten Architekten.

Einfach war die Sache nicht. Auswahl und Gruppierung der Motive, das Trägermaterial, das Format und die Vergrößerung erforderte einiges an Überlegungen.

Beim Stammtisch im April konnten sich die Stammtischgäste von der hervorragenden Umsetzung der Idee von Dr. Hubert Büchs überzeugen. Das große Wandbild bleibt im Eigentum von Dr. Hubert Büchs und wird von ihm als

Leihgabe der Gemeinde für den Urbanussaal zur Verfügung gestellt. Bgm. Straub dankte für die Leihgabe, aber auch für die Idee zu diesem Bild.

Die Stammtischgäste suchten sogleich nach einem guten Platz für das schöne und wirklich beeindruckende Bild.



Interessenten können das Bild bei Dr. Büchs bestellen. In den Formaten:

120 x 60 cm (ca. 100 €) u. 40 x 20 cm (ca. 40 €) auf Alu-Diabond (*Verbundwerkstoff, ca. 4 mm dick, mit Aufhängerösen, ohne Rahmen*). Auch andere Formate sind möglich (zwischen 50 u. 100 €).

Bestellungen bis **30. Juni 2026** per E-Mail an: dr.h.buechs@jopp.com.

Gemeindestammtisch in Leutershausen

Zum Gemeindestammtisch in Leutershausen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!



In ungezwungener Atmosphäre gibt es Getränke sowie die Gelegenheit zum Austausch und für Gespräche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen!

Wann? **Jeden ersten Dienstag im Monat, immer ab 17:30 Uhr**
Wo? **Im Urbanussaal in Leutershausen**



Die nächsten Termine sind:


02. Juni / 07. Juli / 04. August und am 06. Oktober 2026

REISEWUNSCH IM KOPF?

FRAG DEIN
REISEBÜRO

REISEKULT

Veitsberg 9 - 97618 Hohenroth

 09721-5413880

carina.spirk@reisekult.com

www.reisekult.com



Spende „von Herzen“ des Kinderbasarteams Hohenroth

Unterstützung für Spielplatz, Jugendraum und weitere soziale Projekte



Foto: Christopher Braun

Dank des Erfolgs der letzten beiden Basare konnte das Kinderbasarteam Hohenroth im Rahmen des Herbst/Winter-Basars 2025 eine beeindruckende Spendensumme in Höhe von insgesamt 5.000 Euro an verschiedene Projekte und Einrichtungen übergeben.

Den größten Anteil erhielt die Gemeinde Hohenroth: 3.500 Euro flossen direkt in die Anschaffung eines neuen Spielgeräts („Eltern-Kind-Schaukel“) für den Spielplatz am Sportplatz. Damit wird nicht nur das Freizeitangebot für Kinder vor Ort erweitert, sondern auch die Attraktivität des beliebten Treffpunkts für Familien gesteigert.

Zusätzlich stellte das Kinderbasarteam der Gemeinde weitere 500 Euro zur Verfügung, zweckgebunden für den Ausbau des gemeindlichen Jugendraums, der Jugendlichen künftig noch mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten und besser nach Altersgruppen aufgeteilt werden soll.

Auch weitere Einrichtungen durften sich über finanzielle Unterstützung freuen: Die Bücherei Hohenroth erhielt eine Spende in Höhe von 300 Euro, um ihr Angebot für Leserinnen und Leser jeden Alters zu erweitern. Zudem wurde der Musikverein Hohenroth mit 100 € für die Förderung des Flötenunterrichts und die „Gruppe Miteinander“ in Windshausen mit 200 Euro für Spiel- und Bastelmaterial bedacht.

Wie schon seit einigen Jahren wurden auch der Verein "Jonas hilft" aus Bad Kissingen und der Verein "Humanitäre Ungarnhilfe Hl. Elisabeth" aus Hohenroth mit jeweils 200 € unterstützt.

Das Kinderbasarteam Hohenroth bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Käuferinnen und Käufern sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, ohne deren Unterstützung und Leckereien ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Monika Braun, für das Kinderbasarteam Hohenroth



Spende des Kinderbasars: Eine „Eltern-Kind-Schaukel“ für den Spielplatz am Sportplatz in Hohenroth.



TANYAS

zertifizierte

THAI-YOGA MASSAGE

Relax for Beauty
Alternative Massagetechniken

Mein Angebot:

Minuten: 60 90

Traditionelle Massagen:

Thai-Yoga-Massage (auch mit Öl)	50€	75€
Hot-Stone-Massage	50€	75€
Thai-Fußmassage	50€	

Sonderangebot:

5 x Thai-Massage á 50€ 225€

Gutscheine auf Vorbestellung nach Wunsch zum Verschenken

Tanya's Thai-Yoga-Massage
alternative Massagetechniken

Tanya Rossmann
Saaleblick 17
97618 Hohenroth

Whats App/Telefon: 0151-701 91 93 8

Achtung Gefahr durch Borkenkäfer



Der Ausflug der überwinterten Fichtenborkenkäfer hat bereits begonnen.

Der Hauptschwärmflug der Überwinterer fand bayernweit und in allen Höhenlagen Ende April bis Mitte Mai statt!

Auch der Kupferstecher schwärmte bereits relativ früh aus.

Die Brutanlage an liegenden Stämmen und an sonnigen, südexponierten Bestandsrändern hat dementsprechend eingesetzt. Die Bruten befinden sich jetzt vorwiegend im Eistadium, zum Teil bereits im frühen Larvenstadium.

Aktuelle Handlungsempfehlungen

- Liegende Hölzer: Entfernen Sie zeitnah noch im Wald liegende Gipfel und Baumstämme aus den Wintermonaten. Liegendes, befallenes Holz und alle Fangholzpolter müssen jetzt dringend aus dem Wald verbracht werden!
- Somit verhindern Sie den Ausflug der Elternkäfer zur Anlage einer neuen Geschwisterbrut und entfernen die bereits angelegten Bruten. Ist eine kurzfristige Abfuhr der Holzpolter nicht möglich, sind das Entrinden, das Rindenschlitzen bzw. als „Ultima Ratio“ die Anwendung von Pflanzenschutzmittel sinnvoll.
- **Bohrmehlsuche** an stehenden Fichten: Suchen Sie bei trockener Witterung Bohrmehl im Umkreis von liegenden Hölzern und im Umkreis der letztjährigen Käfernester! Egal ob die Altkäfer bereits Geschwisterbruten anlegen oder noch bei der ersten



Bohrmehl hinter Rindenschuppen

Brutanlage sind – sie produzieren dabei gut sichtbares Bohrmehl! Schauen Sie hinter Rindenschuppen und unter die Rinde, wenn Sie sich unsicher sind.

- Kontrollieren Sie Resthölzer und eingebautes Gipfelmaterial auf den Rückegassen. Auch dieses ist z.T. massiv mit Kupferstecher, teilweise sogar mit Buchdrucker befallen! Verbringen Sie befallene Gipfel, Äste und Resthölzer aus dem Wald oder hacken diese.
- Kontrollieren Sie Ihre Fichtenwälder regelmäßig - gefährdete Bereiche am besten alle 1-2 Wochen!

Quelle: LWF Blickpunkt Waldschutz 4/26

Baumfrevel in Windshausen!

Mit dem Begriff „Baumfrevel“ wird die unerlaubte, absichtliche Beschädigung oder Fällung von Bäumen bezeichnet. In der Regel wird mit einem Baumfrevel der Tatbestand der Sachbeschädigung (§ 303 StGB) erfüllt.



Was ist Sachbeschädigung?

Sachbeschädigung ist im Strafrecht die vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung des Erscheinungsbildes einer fremden Sache. Rechtsgrundlage ist § 303 StGB, der Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe vorsieht.

Die Sachbeschädigung ist ein Vergehen, also kein Kavaliersdelikt.

Was war geschehen?

Im Stadtweg in Windshausen steht in einer Böschung auf Gemeindegrund ein größerer Feldahornbaum. Wiederholt wurde von Anwohnern der Laubfall, vor allem aber der reichliche Abwurf von Samen beklagt und die Fällung des Baumes gefordert. Tatsächlich ist der Feldahorn eine „Invasive“ Baumart. Seine Samen keimen rasch und reichlich und sind bereits im zweiten Jahr nicht mehr einfach zu entfernen.

Von Seiten der Gemeinde ist schon seit längerer Zeit die Sanierung der besagten Böschung und damit auch die Fällung des Baumes und eine Ersatzpflanzung geplant. Andere Maßnahmen wa-

ren aber dringlicher (Sanierung von Spielplätzen, Friedhof etc.) und so wurde die geplante Maßnahme mehrfach zurückgestellt.

Dies hat offensichtlich dazu geführt, dass nun **in unerlaubter Weise zur Selbsthilfe gegriffen wurde**. Der Baum wurde mit einer Motorsäge schon vor längerer Zeit rundum mehrere Zentimeter tief eingesägt, um ihn so zum Absterben zu bringen. Eindeutig eine Sachbeschädigung!



Rundum mit einer Motorsäge tief eingeschnitten

Die Gemeinde kann solche unerlaubten Eingriffe nicht hinnehmen! Die Gemeinde wird Sachbeschädigungen grundsätzlich zur Anzeige bringen.



Unsere Feuerwehren



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Leutershausen 2026



Von links: zweiter Kommandant Ralf Müller, Matthias Tripp, Jürgen Tripp, die neue Gruppenführerin Ines Müller, Tobias Haun, erster Kommandant Georg Moret sowie erster Bürgermeister Georg Straub.

Die Freiwillige Feuerwehr Leutershausen konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde mehrere verdiente Mitglieder für ihren langjährigen aktiven Feuerwehrdienst ehren. Besonders ausgezeichnet wurden Kameraden, die bereits seit 25 Jahren ihren Dienst zum Wohl der Allgemeinheit leisten und sich in zahlreichen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen engagiert eingebracht haben.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung blickte die Feuerwehr Leutershausen auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Neben mehreren Einsätzen – darunter technische Hilfeleistungen sowie ein Einsatz aufgrund von Schmorgeruch im Sportheim – standen auch zahlreiche Übungen, Lehrgänge und Veranstaltungen auf dem Programm. Glücklicherweise handelte es sich bei zwei Alarmierungen um Fehlalarme, sodass kein größerer Schaden entstand.

Ein besonderer Fokus lag auf der Aus- und Weiterbildung der aktiven Mannschaft. Mehrere Kameradinnen und Kameraden konnten erfolgreich Lehrgänge, unter anderem zum Truppführer und Atemschutzgeräteträger, absolvieren. Dies stärkt die Einsatzbereitschaft und Sicherheit unserer Wehr nachhaltig. Auch die Jugendarbeit entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Ein bedeutender Punkt der Versammlung war die zukünftige Entwicklung unserer Feuerwehr: Der geplante Anbau bzw. Neubau des Feuerwehrhauses nimmt nun konkrete Formen an. Nach intensiven Gesprächen und Planungen konnte ein wichtiger Beschluss gefasst werden, so dass dieses wichtige Projekt für die Zukunft der Feuerwehr und die Sicherheit der Bevölkerung auf den Weg gebracht wurde.

Auch das gesellschaftliche Leben kam nicht zu kurz: Veranstaltungen wie das Sommerfest mit Fahrzeugsegnung sowie traditionelle Aktionen im Jahresverlauf trugen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei.

Im Rahmen der Versammlung konnten zudem neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen sowie langjährige Kameraden für 25 Jahre treuen Dienst geehrt werden. In ihren Grußworten dankten die Verantwortlichen den Geehrten für ihre langjährige Einsatzbereitschaft, ihre Verlässlichkeit und den wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Der erste Kommandant Georg Moret sprach seinen persönlichen Dank der gesamten Feuerwehr Leutershausen aus. Besonders würdigte er die geleistete Arbeit von Ines Müller. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihr ein besonderes Dankeschön.

Die Feuerwehr Leutershausen bedankt sich bei der Gemeinde, allen Unterstützern sowie der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Für das Jahr 2026 wünschen wir uns möglichst wenige Einsätze – und wenn doch, eine stets gesunde Rückkehr aller Einsatzkräfte.



Die erste Gruppenführerin Ines Müller gemeinsam mit dem ersten Kommandanten.

Text: Georg Moret; Bilder: Marianna Moret

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

Systemische Beratung und Familienaufstellung



Begleitung und Beratung zu:

- Familienfragen
- Kindeswohl
- Partnerschaft
- Zwillingsthematik
- chronische Erkrankungen
- Erschöpfungszustände
- Ängste und Unsicherheiten
- Gewalt und Übergriffigkeiten
- persönliche Entwicklung
- gewerbliche Entwicklung

Die Systemische Beratung gehört zur sogenannten spirituellen Energiearbeit und ist besonders unter dem Begriff „**Familienaufstellung**“ bekannt. Sie lässt sich auf nahezu alle belastende Lebensfragen oder gewerbliche Anliegen anwenden, zu der Sie eine Lösung suchen. Über sie erhalten Sie kostbare Impulse und Erkenntnisse zur persönlichen oder gewerblichen Weiterentwicklung.

Mein Angebot aus der Systemischen Beratung für Sie konzentriert sich auf ihre momentane Lebenssituation, mit dem Ziel ein hilfreiches Lösungsbild zu erarbeiten und Ihnen dieses als Erkenntnisgewinn anzubieten. Darüber werden Ihnen neue Wege gezeigt, auf denen Sie selber Ihre Anliegen lösen und/oder auf denen Sie mit Ihrer (Herkunft-)Familie in guter Weise verbunden sei können.



BEGEGNE DIR
Peter Roß

BEGEGNE DIR

Peter Roß

Systemische Beratung

97618 Hohenroth • Birkenweg 7

Tel.: (0173) 3946 259

Mail: peter-ross@begegnedir.de

Web: www.begegnedir.de

Termine nach Vereinbarung

Freue mich auf Ihre Anfrage

Diesbezügliche Ausbildung

Systemische Beratung in Familienaufstellung
Systemischer Berater in Business-Aufstellung
Angewandte Kinesiologie
Reiki-Meister





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenroth,

als GutePflege-Lotsin Ihrer Gemeinde ist es mir ein großes Anliegen, Wege aufzuzeigen, wie Hilfe im Alltag aussehen kann und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort weiter zu stärken.



Unser Zusammenleben lebt von gegenseitiger Hilfe – in der Familie, unter Nachbarn oder im Freundeskreis. Diese Hilfsbereitschaft ist von unschätzbarem Wert und prägt unsere Gemeinschaft.

Doch nicht immer ist Unterstützung verfügbar. Es gibt Situationen, in denen Menschen Hilfe benötigen und niemand da ist, der helfen kann – etwa, wenn Angehörige nicht vor Ort sind oder Aufgaben aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr allein bewältigt werden können.

Ihre Unterstützung zählt.

Daher möchten wir ein Helfernetzwerk aufbauen und suchen Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, **unkompliziert zu helfen** und bei Bedarf kontaktiert zu werden.

Die Mithilfe ist freiwillig.

Sie entscheiden dabei selbst, ob und wie Sie sich einbringen möchten – ganz nach Ihren Möglichkeiten.

So können Sie sich beteiligen:

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Bitte füllen Sie dazu die Rückseite aus und geben diese in der Gemeinde ab.

Im Anschluss laden wir alle Interessierten zu einem gemeinsamen Treffen ein, bei dem alles Weitere besprochen wird.

Je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr Hilfe wird möglich.

Haben Sie im Vorfeld noch Fragen?

Ihre GutePflege-Lotsin / das Seniorenbüro erreichen Sie unter: **09771 68227**.

Ich mache mit!



Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

In folgenden Bereichen möchte ich mich einbringen:

- Fahrdienst (z. B. zum Arzt etc.)
- Besuchsdienst
- Einfache handwerkliche Tätigkeiten
- Digitale Unterstützung
- Einkäufe (mitbringen / begleiten)
- Einfache Hausarbeiten
- Sonstiges: _____

Ich kann mir eine Unterstützung vorstellen:

- gelegentlich regelmäßig

Zusätzliche Bemerkungen:

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Rückmeldebogen **bis zum 30.06.26** im Briefkasten des Quartiersmanagements am Rathaus Hohenroth ab oder senden Sie ihn per E-Mail an: pflugelotse@hohenroth.de
Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Seniorenbüro / Pflege und Vorsorge

Auszeit & Begegnung, Entspannen *Sie bei einer Phantasiereise mit Klangschalen*



Gönnen Sie sich eine wohltuende Pause vom Alltag und lassen Sie Körper und Geist zur Ruhe kommen. Sanfte Klänge und geführte Bilder helfen dabei, Stress abzubauen, neue Kraft zu schöpfen und einen Moment der inneren Ruhe zu finden.

- Termine:**
- **Freitag, 12.06.2026, 09:30 – 10:30 Uhr**
im Gemeinschaftshaus Windshausen
 - **Mittwoch, 17.06.2026, 09:30 – 10:30 Uhr**
im Bürgerhaus Hohenroth

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die GutePflege-Lotsin / das Seniorenbüro unter **09771 68227**.



BAYERISCHE

KREBSGESELLSCHAFT

Schon gewusst?

Beratungsangebote für Betroffene

Die **Psychosoziale Krebsberatungsstelle Schweinfurt der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.** bietet professionelle Unterstützung bei der Bewältigung einer Krebserkrankung in Form von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen an. Wir helfen dabei, neue Perspektiven für ein Leben mit oder nach einer Erkrankung zu entwickeln. Die Beratungen finden persönlich, telefonisch, schriftlich oder digital statt und sind vertraulich und kostenfrei.

Zudem laden wir zu bewährten, stützenden Gruppen und Vorträgen ein, die Sie auf der Homepage der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. nachlesen können.

Kontakt und Anmeldung für Schweinfurt und Bad Neustadt:

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Schweinfurt

Robert-Koch-Str. 10, 97422 Schweinfurt, **Telefon:** 09721/47 42 380

kbs-schweinfurt@bayerische-krebsgesellschaft.de

www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Außensprechstunde in 97616 **Bad Neustadt a. d. Saale, Am Zollberg 2-4**

Natur unvergesslich 2026



03. Juni 2026, Wie lebt eine Forelle?



Zwischen Schönau und Wegfurt befindet sich eine Teichanlage. Herr Kirchner, der Betreiber der Anlage, erzählt Wissenswertes rund um den Lebensraum und das Leben der Regenbogenforelle.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Brauhaus Schönau, max 1,5 km, Rollator geeignet, anschließend gemütliches Beisammen sein

Anmeldung unter 015144282280

01. Juli 2026, Der Liebestempel auf der Luitpoldhöhe

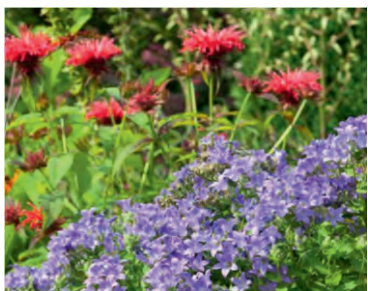


Der Aussichtspunkt über dem Bad Neustädter Stadtteil Mühlbach bietet einen schönen Blick auf Bad Neustadt und die Rhön.

Im Frühmittelalter befand sich hier eine unvollendete Abschnittsbefestigung (Wallburg). Im 30-jährigen Krieg war hier ein Bollwerk für die kaiserlich bayerischen Truppen. **1902** errichtete der Rhönklub hier einen Aussichtspavillon zu Ehren von Prinzregent Luitpold von Bayern.

Treffpunkt: um 10:00 Uhr, am P-Platz am Sportplatz von Mühlbach
Anmeldung unter 015144282280 (bedingt Rollator geeignet)

05. August 2026, Besuch im Kreislehrgarten in Frickenhausen



Beim Spaziergang im Kreislehrgarten entdecken wir verschiedene Kräuter und erleben eine Streuobstwiese.

Treffpunkt: um 10:00 Uhr, in der See-straße in Frickenhausen, kurze Strecke, (bedingt Rollator geeignet).

Anmeldung unter 015144282280

Renten und Soziales



Angestellter oder Freelancer? Jetzt gibt's Hilfe beim Klären des Erwerbsstatus

Bin ich selbstständig oder nicht? Deutsche Rentenversicherung bietet neues, kostenloses Online-Tool zur Selbsteinschätzung – Nutzer bleiben anonym.

Viele Menschen, die selbstständig arbeiten, fragen sich, ob sie wirklich selbstständig sind oder nicht doch de facto angestellt, weil sie zum Beispiel vor allem für einen Auftraggeber arbeiten. Mit dem neuen "Selbstcheck Erwerbsstatus" können Bürgerinnen und Bürger selbst Klarheit gewinnen – "anonym, kostenlos und in Echtzeit", teilte die DRV mit.

Nach Angaben der DRV bietet das neue Online-Tool Orientierung, ohne dass persönliche Daten erfasst werden oder man sich registrieren lassen muss. Die Auswertung anhand der von der Rechtsprechung entwickelten Abgrenzungskriterien zwischen selbstständiger Tätigkeit und abhängiger Beschäfti-

gung erfolge sofort und "liefert eine fundierte erste Einschätzung", aber ohne rechtliche Bindung.

Weitere Vorteile: Sowohl Auftragnehmer wie auch Auftraggeber können den Selbstcheck nutzen. Die Auswertung erfolgt sofort, basiert auf den Angaben der Nutzenden und bewertet diese. Der Selbstcheck ersetzt aber kein offizielles, rechtsverbindliches Statusfeststellungsverfahren, das über das Onlineportal der Rentenversicherung beantragt werden kann.

Eine Auswertung der Rentenversicherung für den Zeitraum 2021 bis 2025 ergab, dass bei 62 Prozent der geprüften Fälle eine selbstständige Tätigkeit vorlag. Bei allen anderen Fällen handelte es sich um abhängige Beschäftigte, die zusammen mit ihrem Arbeitgeber Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung zahlen müssen.

Weiterführende Informationen

zum Thema Scheinselbstständigkeit bietet die Deutsche Rentenversicherung auf ihrer Internetseite unter folgendem Link: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Arbeitnehmer-und-Selbststaendige/03_Selbststaendige/scheinselbststaendigkeit.html .

Die Broschüre https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/national/selbststaendig_wie_rv_schuetzt_aktuell.html können Sie ebenfalls auf der Homepage der DRV kostenlos bestellen oder herunterladen.

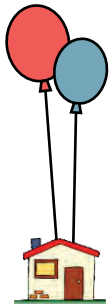
Hier geht es zum https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Arbeitnehmer-und-Selbststaendige/03_Selbststaendige/selbstcheck-erwerbsstatus.html .



5. Leutershäuser

DORF- FLOHMARKT

Sonntag, 20. September 2026
10.00-16.00 Uhr



Infotag „Jugend & Beruf“ 2026 in Bad Neustadt: Hunderte Jugendliche lernten regionale Unternehmen kennen.



Zahlreiche Aussteller, Besucherinnen und Besucher im Foyer der Berufsschule.

Foto: Dina Walter

Bad Neustadt a. d. Saale, 21. März 2026 — Der diesjährige Infotag „Jugend & Beruf“ am Standort der Berufsschule und der Wirtschaftsschule in Bad Neustadt a. d. Saale war einmal mehr eine beliebte Plattform für Berufsorientierung in der Region. Mehrere hundert Schülerinnen und Schüler aus Bad Neustadt und dem Umland — teils gemeinsam mit Eltern, teils mit Freundinnen und Freunden — informierten sich von 10:00 bis 14:00 Uhr über Ausbildungsmöglichkeiten und duale Studiengänge in der Region.

Starkes Angebot und hohe Beteiligung

Insgesamt präsentierten sich 86 Aussteller aus der Region und machten gezielt auf freie Ausbildungsplätze und duale Studienangebote aufmerksam. Viele Stände boten praxisnahe Einblicke: von kleinen Arbeitsproben über Demonstrationen konkreter Ausbildungsaufgaben bis hin zu multime-



dialen Präsentationen, die lebhaftere Eindrücke vom zukünftigen Arbeitsplatz vermitteln.

Schon im Vorfeld konnten sich Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die Aussteller beim Infotag informieren: Auf der Internetseite jugend-beruf.de, die von der NES-Allianz betreut wird, stehen zu jedem Aussteller kompakte Informationen und ausdrucksstarke Ausstellerprofile zur Verfügung. Verschiedene strukturierte Übersichten und Raumpläne erleichtern die Vorbereitung auf einen gezielten Besuch der in Frage kommenden Ausbildungsstellen.



Großes Interesse an den Info-Ständen. Fotos Dina Walter

Neues Raumkonzept: Messezelt verbindet beide Schulen

Nach etlichen Jahren in den bekannten Räumen wurde in diesem Jahr ein neues Raumkonzept erprobt. Erstmals wurde ein verbindendes Messezelt zwischen den beiden Schulgebäuden errichtet. Die bislang abgelegenen Ausstellerplätze in den 2. Obergeschossen beider Schulen konnten so teils in das gemeinsame Messezelt sowie an offene Standorte in den Flu-

ren der Schulgebäude verlagert werden. Durch die neue, offene Standanordnung entstand eine lebhaftere Messeatmosphäre, die von Ausstellern und Besuchenden gleichermaßen positiv aufgenommen wurde. Die freigegebenen Klassenräume in den 2. Obergeschossen dienten als ruhige, konzentrierte Räume für die beliebten Blitzvorstellungsgespräche.

Blitzvorstellungsgespräche: Übung unter realen Bedingungen

Im nun zweiten Jahr erfreuen sich die sogenannten Blitzvorstellungsgespräche, die zuvor nur in der Realschule durchgeführt wurden, großer Beliebtheit. Dieses Jahr führten Unternehmen und Schülerinnen und Schüler mehr als 200 zehninütige Übungsgespräche. Die Gespräche sind bewusst ohne Erfolgsdruck konzipiert: Jugendliche können erste Erfahrungen im Vorstellungsgespräch sammeln, Fragen stellen und Kontakt zu potenziellen Ausbildungsbetrieben aufbauen — Unternehmen erhalten gleichzeitig einen persönlichen ersten Eindruck von möglichen Nachwuchskräften.

Direkte Auswirkungen und Stimmen vom Infotag

Viele Teilnehmende verließen die Veranstaltung nicht nur mit Informationsmaterial, sondern mit konkreten Vereinbarungen für Praktika oder Folgegespräche.

„Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen – manche nach anfänglichen Berührungängsten – zunehmend mutiger von der Möglichkeit profitieren, schon so früh in Kontakt mit Unternehmen zu treten. Das Feedback, das wir erhalten haben, zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für die berufliche Orientierung sind“, so die Veranstalter.



Ausblick

Seit zwei Jahren findet der Infotag im jährlichen Wechsel der beiden Standorte der weiterführenden Schulen statt und wird im kommenden Jahr wieder in der Werner-von-Siemens-Realschule auf dem Schulberg in Bad Neustadt durchgeführt.

Mehr Informationen, Web: www.jugend-beruf.de

NES-Allianz, 13.04.2026, Dina Walter



steinbachgruppe

BAUSTOFFE | BAUWESEN | ENTSORGUNG
SONDERMASCHINENBAU

JETZT FÜR SIE
GEÖFFNET!

BAUSTOFF WERTSTOFF STATION

Unsere Öffnungszeiten
und eine Übersicht über
alle (Garten-)Baustoffe
und Wertstoffe finden Sie
auf unserer Webseite.

(GARTEN-)BAUSTOFFE

- Baustoffgemische aus Muschelkalk/Basalt
- Dach-, Baum- & Pflanzsubstrate
- Zierschotter
- Komposte & Rindenmulche
- (Pflaster-)Splitte
- Mauersteine aus Muschelkalk/Beton
- Kiese und Sande

WERTSTOFFANNAHME

Wertstoffe von A – Z fachgerecht entsorgen.
Eine detaillierte Liste finden Sie online!

Strahlunger Straße 18 in 97616 Salz

www.baustoff-wertstoff-station.de

ELEKTRO HOFGESANG ^{GmbH}

AEG SIEMENS LIEBHERR Miele

- ⚡ Elektro-Installation
- ⚡ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ⚡ Antennenanlagen
- ⚡ EDV-Datennetzwerke
- ⚡ Telekommunikationsanlagen
- ⚡ Alarmanlagen
- ⚡ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth - OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de

Wasser speichern in Haus, Hof und Garten: Jeder Beitrag zählt!

Unter dem Titel „Wasser speichern in Haus, Hof und Garten“ fand im März 2026 eine Informationsreihe zum nachhaltigen Umgang mit Wasser im privaten Raum statt, organisiert von der Schwammregion Streu-Saale. Vor dem Hintergrund zunehmender Trockenperioden, sinkender Grundwasserstände und häufiger Starkregenereignisse wurde dabei deutlich: Der Umgang mit Regenwasser muss neu gedacht werden.

Die Veranstaltungsreihe folgte einem klaren Leitbild: Landschaften und Siedlungen sollen Wasser aufnehmen, speichern und zeitverzögert wieder abgeben – ganz im Sinne des Schwammprinzips. Ziel ist es, den natürlichen Wasserkreislauf zu stärken und die Folgen des Klimawandels abzumildern.

In einer Mischung aus Fachvorträgen und Praxisberichten wurden konkrete und alltagstaugliche Lösungen vorgestellt. Ein zentraler Baustein ist das **Sammeln und Nutzen von Regenwasser**. Durch Regentonnen und Zisternen kann Wasser für die Toilettenspülung, die Waschmaschine oder die Gartenbewässerung verwendet werden. So lassen sich in einem Haushalt bis zu 43 Prozent des Trinkwasserverbrauchs einsparen.



Praxisbeispiel: in Eigenleistung installiertes Gründach. Foto: Sabine Rhein

Darüber hinaus wurde aufgezeigt, wie **Regenwasser gezielt vor Ort versickert** werden kann – etwa durch Mulden, Rigolen oder wasserdurchlässige Beläge. Dies fördert die Grundwasserneubildung und entlastet gleichzeitig die Kanalisation. Ergänzend tragen **Dachbegrünungen**

dazu bei, Wasser zurückzuhalten, Hitze zu reduzieren und das Mikroklima zu verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den praktischen Erfahrungen mit **Zisternen**. Diese funktionieren im Alltag zuverlässig und leisten einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Sogenannte Versickerungszisternen ermöglichen es zudem, überschüssiges Wasser gezielt in den Boden abzuleiten. Auch finanziell kann sich dies auswirken: Im Rahmen der gesplitteten Abwassergebühr können versickerungsfähige Flächen oder die Nutzung von Regenwasser zu geringeren Gebühren führen.

Im Bereich Garten wurde besonders die Bedeutung eines **angepassten Wassermanagements** hervorgehoben. Maßnahmen wie Mulchen, Kompostwirtschaft, gezielte Bewässerung und eine durchdachte Pflanzenwahl helfen, Wasser zu sparen und die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Während trockenheitsverträgliche Arten wie Walnuss

oder Artischocke zunehmend profitieren, geraten klassische Kulturen wie der Apfelbaum bereits früh im Jahr durch Hitze und Trockenheit unter Stress.

Die Veranstaltung machte insgesamt deutlich: Bereits kleine Maßnahmen auf privaten Grundstücken können eine große Wirkung entfalten.



Filter für den Zulauf in die Zisterne. Dieser wird einmal jährlich gereinigt. Foto: Manfred Rhöner



Wege aus gemähter Wiese anstatt Pflaster. Fördert die Versickerungsfähigkeit und ist kostengünstig. Foto: Roswitha Amschler

Was Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer konkret tun können:

Viele wirksame Maßnahmen lassen sich direkt am eigenen Haus umsetzen – oft mit überschaubarem Aufwand:

- **Regenwasser nutzen:** Regentonnen oder Zisternen installieren und Wasser für Garten, Toilette oder Waschmaschine verwenden. Das spart Trinkwasser und kann Abwassergebühren senken.
- **Flächen entsiegeln:** Versiegelte Flächen reduzieren und durch wasserdurchlässige Beläge ersetzen – etwa Rasengittersteine, Pflaster mit breiten Fugen oder sogar Wege aus gemähter Wiese.
- **Versickerung ermöglichen:** Mulden, Sickerflächen, kleine Regenwasserteiche oder Rigolen im Garten anlegen, damit Regenwasser vor Ort bleibt.
- **Gezielt bewässern:** Pflanzen am besten abends und direkt im Wurzelbereich gießen – nicht großflächig.
- **Vorausschauend gießen:** Kurz vor angekündigtem Regen bewässern – so kann der Boden Wasser besser aufnehmen und Speicher wie Regentonnen oder Zisternen werden wieder frei.
- **Boden schützen:** Mulchen und dichte Bepflanzung helfen, Feuchtigkeit im Boden zu halten und Verdunstung zu reduzieren.
- **Begrünung nutzen:** Dachbegrünungen speichern Wasser und verbessern das Mikroklima – oft auch in Eigenleistung umsetzbar.
- **Passende Pflanzen wählen:** Auf trockenheitsverträgliche und standortgerechte Arten setzen.
- **Kompost einsetzen:** Verbessert die Bodenstruktur und erhöht die Wasserspeicherfähigkeit.
- **Natur zulassen:** Auch unscheinbare Elemente wie Moos zwischen Pflastersteinen können zur Wasserspeicherung beitragen.

Fazit:

Eine klimaangepasste Zukunft beginnt im Kleinen. Ob durch das Sammeln von Regenwasser, die Entsiegelung von Flächen oder naturnahes Gärtnern – jeder kann einen Beitrag leisten. Denn am Ende gilt: Jeder Tropfen zählt.

FERIENSPASS DER NES-ALLIANZ! -Programmangebote gesucht-

2026

Und weil es immer so schön ist...

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten.

Damit dies gelingt, brauchen wir Dein Veranstaltungsangebot!

Du hast in den letzten Jahren bereits Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms angeboten? Du hast neue Ideen und möchtest deine Veranstaltung in den Sommerferien durchführen? Dann schreib der für Deine Kommune zuständigen Kontaktperson fürs Ferienprogramm und kläre alles rund um dein Programmangebot direkt ab:

Burglauer: Lea Wehner und Fabian Ziegler ferienprogramm.burglauer@gmail.com	Hohenroth: Natalia Floth Ferienspass-hohenroth@gmx.de
Hollstadt: Barbara Fink Finkb@gmx.de	Niederlauer: Jochen Breitenbach breitenbach.j@gmx.net
Unter-/Oberebersbach: Jochen Lehnert Ferienprogramm-oe-ue@gmx.de	Rödelmaier: Bürgermeister Michael Pöhnlein buergermeister@roedelmaier.de
Salz: Fabian Müller Fabian.mueller.salz@gmx.de	Strahlungen: Nadine Wehner-Hach und Jenny Back Ferienprogramm-strahlungen@web.de
Unleben: Florian Kraus und Andreas Weber flokraus@yahoo.de andreas-weber76@web.de	Wollbach: Matthias Gensler matthias.gensler@t-online.de und Chris Werner chriswerner15@t-online.de

Weitere Infos zum Ferienprogramm findet ihr auch unter:

<https://www.nes-allianz.de/projekte/ferienprogramm-nesallianz.html>



NES-Allianz
Goethestr. 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon: 09771 6160 80
E-Mail: management@nes-allianz.de
www.nes-allianz.de



FERIENSPAß DER NES-ALLIANZ! -Sei dabei-

2026

**Freut ihr euch schon auf die Sommerferien
mit viel Spiel und Spaß?**

Dann ist das Ferienprogramm der NES-Allianz genau das Richtige für euch!

Vom **1. bis 12. Juli 2026** könnt ihr euch online für viele tolle Aktionen in den beteiligten NES-Allianz-Kommunen anmelden.

Alle Informationen zum Ferienprogramm findet ihr unter:

www.nes-allianz.ferienprogramm-online.de/



Schaut gleich vorbei und sucht euch ein Angebot aus, das euch gefällt.

Auch nach dem Anmeldezeitraum habt ihr die Chance,
einen der Restplätze zu ergattern!

NES-Allianz
Goethestr. 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon: 09771 6160 80
E-Mail: management@nes-allianz.de
www.nes-allianz.de



LOOK!

Deine Optikerinnen in Hohenroth



EINFACH GUT (AUS)SEHEN!



Bei uns bekommst du eine/n:
AUSFÜHRLICHEN SEHTEST MIT
MODERNSTER TECHNIK
PERSÖNLICHE UND INDIVIDUELLE
BERATUNG
GEMÜTLICHE ATMOSPHERE MIT
TOLLER KINDERECKE



WIR FREUEN UNS DICH ZU SEHEN!

Johanna Harsche
Augenoptikerin Claudia Swobodnik
Augenoptikermeisterin

LOOK!
OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL

Landwehr 15 | 97618 Hohenroth
T: 09771 688 90 54
www.optik-look.de

Applaus, Rhythmus und Mut: Offene Bühne begeistert in Hohenroth



Hohenroth, 26. März 2026. Applaus erfüllt die Aula, leise Aufregung liegt in der Luft – und dann gehört die Bühne ganz den Kindern: Bei der zweiten „Offenen Bühne“ an der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule zeigten Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll, wie viel Talent, Kreativität und Mut in ihnen steckt.

Organisiert wurde die offene Bühne von Daniela Reubelt, die damit erneut einen Rahmen schuf, in dem junge Künstlerinnen und Künstler über sich hinauswachsen konnten. Denn genau darum ging es an diesem Nachmittag: nicht um Perfektion, sondern darum, sich zu trauen.

Charmant und mit viel Witz führten die Moderatorinnen Laiba (8. Klasse) und Emelie (Klasse 4b) durch das Programm und sorgten für eine lockere, zugleich respektvolle Atmosphäre.





Von ersten Beats bis zu großen Bühnenmomenten

Den Auftakt machten Emma und Elisa (2b), die mit ihrem Tanz zu „Gute Laune“ ihrem Titel alle Ehre machten und sofort Schwung in den Saal brachten. Kurz darauf wurde es rhythmisch: Anton aus der 1b setzte sich selbstbewusst ans Schlagzeug und zeigte, was er in wenigen Monaten Unterricht bereits gelernt hat – ein kräftiger Rock-Beat, der im Raum nachhallte. Auch Diana (3a) überzeugte mit einem musikalischen Beitrag, bevor die Bühne wieder den Tänzerinnen gehörte: Mit ausdrucksstarken Bewegungen und eigenen Choreografien begeisterten Feronika und Rachel das Publikum. Besonders Rachels Auftritt, gespickt mit akrobatischen Elementen, sorgte für staunende Blicke.





Wenn die Aula zum Konzertsaal wird

Zum Finale wurde es laut – und mitreißend: Fabian (Schlagzeug) und Gabriel (E-Gitarre) aus der achten Klasse verwandelten die Aula kurzerhand in einen kleinen Konzertsaal. Mit Klassikern wie „We Will Rock You“ rissen sie das

Publikum mit, das begeistert im Takt mitklatzte. Spätestens hier war klar: Die Offene Bühne kann auch ganz große Bühne sein.

Respekt als Schlüssel zum Erfolg

Neben all dem Applaus wurde auch deutlich, wie wichtig ein respektvolles Miteinander ist. Die jungen Künstlerinnen und Künstler hatten sich intensiv vorbereitet – und das Publikum honorierte dies mit Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Am Ende blieb vor allem eines: Stolz auf das Gezeigte, Freude über das gemeinsame Erlebnis – und vielleicht bei manchem schon die Idee, beim nächsten Mal selbst auf der Bühne zu stehen.

Denn eines zeigte dieser Nachmittag eindrucksvoll:

Mut wird belohnt – mit Applaus!



Fotos und Bericht Sandra Herleth

BENEDIKT FLOTH
Dipl.-Finanzierungswirt

Experte für:

- Bau-, Finanzierungen
- Investment
- Banking & Kontoführung
- Versicherungen
- Vollmachten & Verfügungen
- Unternehmensaufbau
- Unternehmerberatung



Gartenstraße 9 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

☎ 0175 9342185

✉ info@fio-nes.de

🌐 fio-nes.de

📍 fio.nes

👤 Fio - Finance Office





AB SOFORT 24h - 7 Tage/Woche

- Grillsortiment
 - Wurstware
 - Küchenfertiges Essen
- Und vieles mehr...!**

Hausgemacht mit Leidenschaft.

Feinkost & Partyservice Moret
Bergstraße 23 | 97618 Leutershausen

Barrierefrei erreichbar!

WURSTAUTOMAT



Sandra Atlaslogie

Sandra Full, Atlaslogistin

0178 1694309

atlaslogie.sf@gmail.com

Bergstr. 33C ● 97618 Leutershausen

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Erfolgreiche Aktion: „Gemeinsam für Lucio“ Hohenroth zeigt großen Zusammenhalt

Im April stand Hohenroth ganz im Zeichen der Solidarität: Bei der Benefizveranstaltung „Gemeinsam für Lucio“ kamen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zusammen, um Lucio und seine Familie zu unterstützen. Lucio Haßmüller aus Oberebersbach erlitt im Jahr 2025 einen Querschnitt infolge einer Halswirbelfraktur bei einem Freizeitunfall.

Initiiert wurde die Veranstaltung von einem kleinen Gremium aus Vertretern der örtlichen Vereine – der Freiwilligen Feuerwehr Hohenroth e. V., dem Rad-

und Heimatverein sowie dem FSV Hohenroth. Als Veranstalter fungierte die Katholische Kirchenstiftung Maria Geburt Hohenroth.

Der Auftakt erfolgte am Samstag, den 18. April, um 17:30 Uhr – wobei das Festzelt bereits im Vorfeld deutlich gefüllt war. Für beste Stimmung sorgte die Livemusik: Zunächst heizte die Band „SPS“ dem Publikum ein, bevor anschließend „Hot Oven & The Briketts“ den Abend musikalisch abrundeten.

Auch der Sonntag, 19. April war hervorragend besucht: Bereits ab 12:00 Uhr wurde ein Mittagessen angeboten, das innerhalb kürzester Zeit vollständig aus-

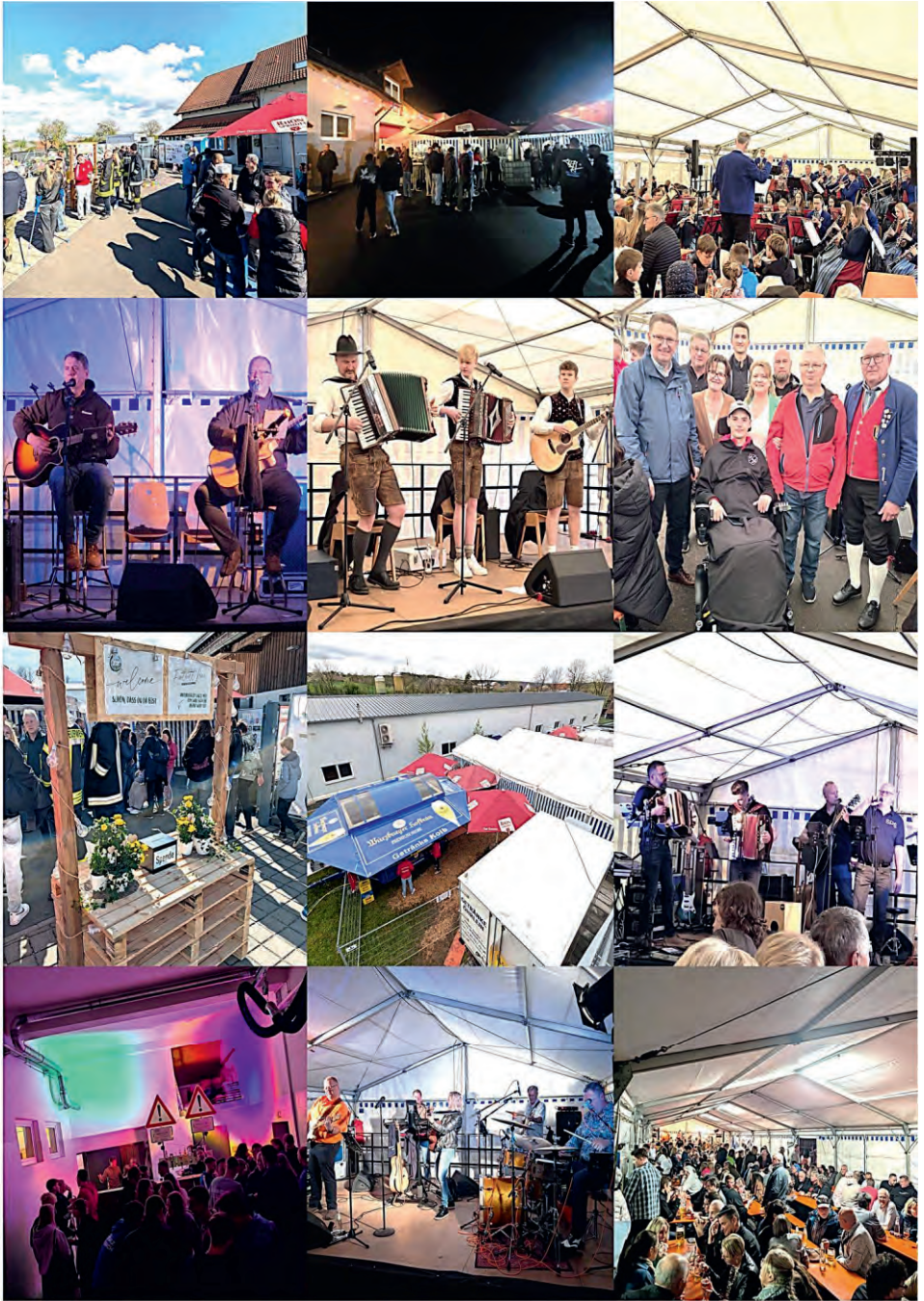


Organisatoren und Helfer. In ihrer Mitte Lucio Haßmüller.
Im Bild 1. Reihe von links: Pfarrer Andreas Krefft, Helga Klüber, Sabine Haßmüller, Martin Keidel und Elmar Straub.
2. Reihe von links: Ralf Mainberger, Christopher Braun und Manuel Hildmann.

verkauft war. Am Nachmittag folgte ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und eine große Kaffee- und Kuchenbar, während der Musikverein Hohenroth ab 14:00 Uhr für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte.

Ab 17:00 Uhr übernahm die Gruppe „Ziachwind“ die Bühne, ehe „Herby und Rossi“ den gelungenen Festabschluss gestalteten.

In einer Ansprache am Nachmittag betonte Pfarrer Andreas Krefft die besondere Bedeutung dieser Veranstaltung – gerade in der heutigen Zeit – und hob hervor, dass dieser starke Zusammenhalt im Ort nicht selbstverständlich



VIELEN DANK AN ALLE BESUCHER 



Gute Stimmung, ein volles Zelt und ein tolles Programm waren geboten!

ist und auch in Zukunft weiter gefördert werden sollte.

Über 40 regionale und überregionale Firmen und Gruppierungen unterstützten die Festveranstaltung durch Vergünstigung von Waren, Musikauftritten oder sonstigen notwendigen Dienstleistungen. 100 % der Spendensumme und des Erlöses werden Lucio und seiner Familie zugutekommen.

Neben dem vielseitigen Programm standen vor allem Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft im Mittelpunkt, wofür

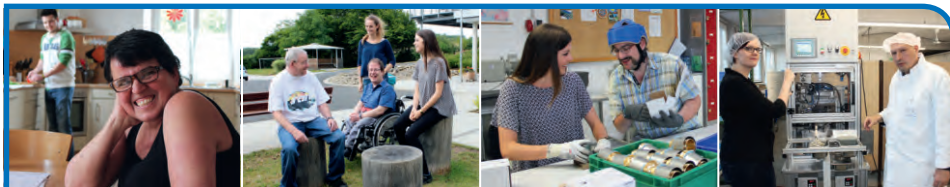
auch das Motto „Gemeinsam für Lucio“ stand. Die große positive Resonanz und die hohe Spendenbereitschaft der Besucher sowie der zahlreichen Sponsoren machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Veranstaltung noch nicht abschließend abgerechnet. Die offizielle Spendenübergabe mit Bekanntgabe des Betrags soll im Rahmen des Sonnwendfeuers der Feuerwehr Hohenroth am 13. Juni 2026 am Feuerwehrhaus stattfinden.

Christopher Braun

Spenden für Lucio werden nach wie vor dringend benötigt. Sie können Lucio und seine Familie auch weiterhin unterstützen. Bitte überweisen Sie ihre Spende unter dem **Kennwort „Gemeinsam für Lucio“** auf das Konto der

Kirchenstiftung Hohenroth, VR Bank DE 70 7906 9165 0006 4106 50



Lebenshilfe
Schweinfurt



WERKSTATT_HOHNROTH

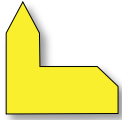
Die Werkstatt für behinderte Menschen Hohenroth, eine Einrichtung der Lebenshilfe Schweinfurt, hat **ab sofort** folgende Stelle zu besetzen:

Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit (16,5 Stunden/Woche), unbefristet

Wir suchen tatkräftige Unterstützung für die Unterhaltsreinigung von Büro- und Sanitarräumen sowie Verkehrsflächen, die Durchführung manueller Reinigungs- und Pflegearbeiten an verschiedenen Oberflächen, die Abfall- und Papierentsorgung, das Auffüllen von Verbrauchsmaterialien und die gegenseitige Vertretung in Urlaubs- und Krankheitszeiten.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:
Lebenshilfe Schweinfurt
Werkstatt Hohenroth
Werkstattleiter Andreas Witke
Eichenweg 8
97618 Hohenroth

oder per E-Mail an hoh@lh-sw.de
und telefonisch unter 09771 6280-0.



Abwasserkanal und Wasseranschluss an der Kirche in Windshausen erneuert

In der Woche vor Ostern wurde der Abwasserkanal an der Kirche in Windshausen erneuert. Ebenfalls wurde bei dieser Gelegenheit die Wasserleitung entlang der Abflussleitung erneuert.

Die Wasserleitung war nicht mehr in bestem Zustand. So war die Gelegenheit für einen Austausch günstig, da man den vorhandenen Graben gleich nutzen konnte. Wassermeister Bernd Freibott und der 2. Bürgermeister waren über die Arbeiten informiert.



Gut erkennbar die eingewachsenen Wurzeln

werden.

Zudem wird die Stelle vom Weg zur Sakristei gepflastert, an der früher mal das Kriegerdenkmal stand. Dort waren Stolperfallen. Es befanden sich in diesem Bereich noch Reste vom ehemaligen Sockel des Kriegerdenkmals. Diese wurden im Zuge der Maßnahme entfernt.

Das Gelände wurde nach Abschluss der Arbeiten wieder planiert. Jetzt muss nur noch der Wasseranschluss im Kellerraum fertiggestellt werden, da an Ostern (Zeitmangel) die Leitung nur provisorisch verlegt werden konnte. Ab Mai soll dann auch wieder Rasen angesät



Jetzt muss nur noch Gras über die Sache wachsen ☺

HERZ-LICHEN DANK

VON UNS KOMMUNIONKINDERN UND UNSEREN
ELTERN FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE
ZU UNSEREM FEST.

09.05.2026

HOHENROTH
BEN BRAUNGART
LUIA DÜNISCH
JONATHAN FISCHER
NIKLAS GROM
CARLOTTA HEIN
LUCA HEITEL
LEVIN KIRSTE
ALINA MARKERT
MICHEL MÜHLBAUER
LUCA OTTO
ELLA REUSS
MIRA SCHWARZMANN
PAUL SÖDER
FERDINAND SPIRK
LIV ZIEGLER

10.05.2026

BURGWALLBACH
NICLAS BERGS
EMMA GERHART
ANTON HERLETH
LEAN VOLL

WINDSHAUSEN
SILAS ACHTZEHN
FRIEDA KOEHN
CHRISTOPHER STORCH
JETTE WEIGAND

LEUTERSHAUSEN
ANTONIA MÖLTER
PHILIPP MORET
LEA DIETZ

UNTEREBERSBACH
LEA KLEMM
JULIAN KÜHNLEIN
JOHANN OLF
OSCAR REDER
MARI TEMPELHOF
LEO SCHLERETH
JULIAN SCHWARZKOPF

OBEREBERSBACH
LUDWIG VOLL

“IHR SEID MEINE FREUNDE!”





09.05.2026



10.05.2026

WerkstattFEST HOHENROTH

Sa., 27. Juni 2026
15-20 Uhr



Werkstattbesichtigung

Kaffee & Kuchen

Kinderprogramm

Bratwurst, Steak, Pommes frites

Verkauf von Dekoartikeln

Tombola und Livemusik



Lebenshilfe
Schweinfurt



WERKSTATT_HOHNROTH

Eichenweg 8 · 97618 Hohenroth

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst

Kath. Pfarramt, Hauptstraße 14, 97618 Hohenroth

Gründe, Mut zu haben

Der Katholikentag in Würzburg ist vorbei. Waren Sie auch mal dort? Haben Sie was mitgenommen für sich? Oder hat es Sie eher nicht interessiert? Wie auch immer, diese Tage haben versucht, Mut zu machen, denn sie standen unter dem Motto „Hab Mut - steh auf!“ Das ist unabhängig von „katholisch“ - „evangelisch“ oder „nix von beiden“ eine durchaus schöne Aufforderung, finde ich.

Und ich meine, es ist wichtig, sich immer mal wieder Gedanken darüber zu machen, was uns eigentlich Mut macht, statt überwiegend darauf zu starren, was uns ängstigt. Letzteres sind wir viel eher gewohnt. Machen Sie mal den Test und sprechen einen Bekannten darauf an, was ihm Sorgen macht, was seiner Meinung nach im Argen liegt. Und dann unterbrechen Sie seinen Redeschwall nach 10 Minuten und fragen ihn, was ihm gerade Mut macht und ihn zuversichtlich stimmt. Ich glaube nicht, dass sie ihn da unterbrechen müssen, denn erfahrungsgemäß sind die Leute damit relativ schnell fertig.

Warum ist das so? Stimmt es wirklich, dass es so viel mehr gibt, das schlecht ist und runterzieht, als Dinge, die gut sind und aufbauen? Ich glaube das nicht. Ich glaube, es liegt an der Auswahl, die wir treffen und bisweilen auch an der Lust, sich zu beschweren und zu lästern.

Nicht falsch verstehen: Es gibt natürlich genug, worüber man sich ganz zurecht

beklagen kann oder was einen belastet! Aber warum um Himmels Willen, machen wir vor der anderen Seite so oft die Augen zu, vor dem, was aufbaut und Kraft gibt?

Es gibt so viele Gründe, Mut zu haben! Beispiele gefällig?

Da ist ein schrecklicher Unfall passiert und plötzlich solidarisieren sich viele miteinander für den Betroffenen und stellen ein Benefizfest auf die Beine, vor dem man nur den Hut ziehen kann. Jeder, der schon mal eine zweitägige Veranstaltung mit Bands, Essen und Trinken usw. organisiert hat, weiß (und der Rest erahnt es), was das an Zeit und Kraft und Motivation bedeutet! Aber es gelingt, weil die einen sich extra Urlaub dafür nehmen, die anderen das Essen ausgeben, die nächsten einen von 130 Kuchen und Torten backen und wieder andere auf ihre Gage verzichten! Das Gute gelingt, wenn man es will - ja, in Hohenroth ist es gelungen! Danke - macht mir Mut!

Da leben viele Menschen im 21. Jahrhundert in Burundi immer noch in ärmlichen Hüttchen aus Stöcken, in denen sie bei Regen nachts stehend aneinander gelehnt schlafen müssen, weil sie nicht im Matsch liegen wollen. Und plötzlich sind da Menschen Tausende Kilometer weit weg in der Rhön, die für sie betteln gehen: Firmlinge, die radeln, wandern, schwitzen, nass werden, Blasen an die Füße kriegen, um mit ihrer Solidaritätstour Geldspenden zu sammeln. Und oh Wunder: Es

funktioniert! Über 6.400 Euro werden gesammelt, genug für 10 Häuser für etwa 100 Menschen, genug für eine Krankenversicherung, für Schulgeld und für Obstbäume! Und staunend stehen die Betroffenen in Burundi vor dem Symbolscheck mit den vielen Unterschriften der Jugendlichen und können es einfach nicht fassen, was die für sie gemacht haben. Das Gute gelingt, wenn man es will - ja, im Pastoralen Raum Bad Neustadt ist das gelungen! Danke - macht mir Mut!

Da kommen hunderte Menschen aus Indien, um in der Rhön zu leben und zu arbeiten. Sie sind hier fremd, sie haben Sprachbarrieren, Kulturbarrieren, sie kämpfen mit Vorurteilen und manchmal offenem Rassismus. Aber dann organisieren sie jedes Jahr ein Deutsch-Indisches Kulturfest in Mühlbach, auf

das 2000 Menschen kommen, die staunend sehen, wie schön und bereichernd es ist, dass diese Menschen mit uns leben. Und wie viele haben schon erlebt, wie viel Freundlichkeit und Herzlichkeit von ihnen ausgeht! Und wie intensiv die Christen aus Kerala ihren Glauben leben, da können wir uns nur drüber freuen! Das Gute gelingt, wenn man es will - ja, in Bad Neustadt gelingt das! Danke - macht mit Mut!

Bitte ergänzen Sie ihre Gründe, Mut zu haben, dann wird das eine lange Liste der Ermutigung! Sollte man echt mal eine eigene Nachrichtensendung draus machen...

Christian Klug, Pastoralreferent



Kirchliche Termine und Nachrichten:

Neuer Gemeinsamer Pfarrgemeinderat delegiert

Aus den Gemeindeteams der Einzelgemeinden wurden folgende Mitglieder für den Gemeinsamen PGR der Pfarreiengemeinschaft delegiert:

Für Unter-/ Oberebersbach: Matthias Straub und Thomas Gundlach

Für Hohenroth: Katja Simon und Carmen Beranek

Für Leutershausen: Dieter Geßner und Elke Förster

Für Windshausen: Ilse Moret und Tanja Adam

Für Burgwallbach: Tanja Illig-Müller und Bruno Kleinhenz

Termine

- Eine Fronleichnamsprozession am 04.06. wird es heuer in folgenden Gemeinden geben:
In Hohenroth nach der Messe von 09.00 Uhr.
In Leutershausen nach der Messe von 18.30 Uhr.
- Gottesdienste für Familien und Kinder:
Entdeckergottesdienst am 14.06. um 10.30 Uhr in Leutershausen
Kinderkirche jeweils um 16.30 Uhr am 17.06. und 22.07. im Bürgerhaus Hohenroth
- Am 07.06. findet das Pfarrfest in Leutershausen statt
- Am 13.06. ist in Hohenroth um 16.00 Uhr Messe mit anschließender Kirchenparade zum Feuerwehrhaus, wo die Feuerwehr-Fahrzeugsegnung stattfinden wird.
- Am 28.06. findet das Pfarrfest in Burgwallbach statt
- Am 25.07. ist um 15.00 Uhr Fahrzeugsegnung am Hohenröther See
- Frauenfrühstück im Bürgerhaus Hohenroth ist jeweils am 30.06 und 04.08. ab 08.30 Uhr. Die Themen werden noch bekannt gegeben.
- Am Wochenende 26./27.07. findet das Deutsch-Indische Begegnungsfest in Mühlbach statt.
- Die Erstkommunion 2027 wird am Wochenende 01./02.Mai stattfinden.

Danke!

Die Benefizveranstaltung für Lucio am 18./19. April in Hohenroth war ein voller Erfolg und ein großes Zeichen der Verbundenheit! Allen, die daran mitgewirkt haben, die sich Zeit genommen, auf Gage verzichtet, ihre Kraft eingesetzt haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt! Danke auch an alle, die gekommen sind, um diese gute Sache zu unterstützen! Die offizielle Scheckübergabe ist für den 13.06. geplant.





Gottesdienste

- Die **Sonntagsgottesdienste** feiern wir in der Christuskirche, jeweils um 10.00 Uhr. Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir Sie herzlich zum Kirchenkaffee ein (nicht in den Ferien).
- Der **Kindergottesdienst** startet zeitgleich mit dem jeweiligen Sonntagsgottesdienst (nicht in den Ferien u. nicht, wenn am So Gottesdienst speziell für Familien u. Kinder angeboten wird).

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

finden in der Christuskirche oder im Gemeindesaal statt, Ausnahmen haben Ortsangabe.

- | | | | |
|----|--------|-------|---|
| Mi | 17.06. | 09:30 | Tanz und Begegnung mit Frau Heide-Rose Bär |
| Do | 18.06. | 19:00 | Nimm Dir Zeit für Dein Glück... Abendmeditation |
| So | 21.06. | 09:30 | Sing and Pray - vor dem Gottesdienst |
| Mi | 24.06. | 14:30 | Seniorenkreis "Sitztänze" |
| So | 28.06. | 10:00 | Thomasmesse, Pfrin. Ehrmann u. Lektor Neugebauer |
| So | 28.06. | 14:30 | Segensgottesdienst für Jubelpaare, Dekan Rasp |
| Mi | 1.07. | 18:00 | Kindermusical "Es ist vollbracht" in der Stadthalle, Vorverkauf ab 4. Mai: Touristinfo; Evang. Pfarramt |
| Do | 2.07. | 18:00 | Kindermusical "Es ist vollbracht" in der Stadthalle, Vorverkauf ab 4. Mai: Touristinfo; Evang. Pfarramt |
| Sa | 4.07. | 11:00 | Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche |
| Sa | 11.07. | 11:00 | Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche |
| So | 12.07. | 09:30 | Sing and Pray - vor dem Gottesdienst |
| So | 12.07. | 10:30 | Standkonzert auf dem Marktplatz "Heilig´s Blech" |
| Sa | 18.07. | 11:00 | Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche |
| So | 19.07. | 10:00 | Kurparkgottesdienst vor der Wandelhalle, bei Regen in der Wandelhalle.
Kein Gottesdienst in der Christuskirche! |
| So | 19.07. | 14:00 | Wasserstellen – Glaubensquellen Im Kurbereich
Wasser und heilsame Gedanken finden:
Treffpunkt: Wohnmobilstellplatz Am Kurpark |
| Do | 23.07. | 19:00 | Nimm Dir Zeit für Dein Glück... Abendmeditation |
| Sa | 25.07. | 11:00 | Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche |
| Di | 28.07. | 20:00 | Sommerfest - Kantorei |
| Mi | 29.07. | 14:30 | Seniorenkreis "Sommerfest" |

- Sa 25.07. 10:45 Bikes & Pipes - Anmeldung bei: KMD Thomas Riegler, 09771/6355999, Kirchenmusik.badneustadt@elkb.de
- Sa 1.08. 11:00 Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche
- Sa 8.08. 11:00 Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche
- Mo 10.08. 19:00 Geh aus mein Herz ..., Kapelle auf der Salzburg
- Sa 15.08. 11:00 Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche
- Sa 22.08. 11:00 Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche
- Sa 29.08. 11:00 Orgelsommer - 30 Min Orgelmusik, Karmelitenkirche

Musik in unserer Gemeinde – Chöre

(Proben im Gemeindesaal; keine Proben in den Ferien.)

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Posaunenchor Heilig's Blech | dienstags 18.15 |
| Kantorei | dienstags 20.00 |
| Kinderchor Minis (ab 5 Jahren) | donnerstags 14.30 |
| Kinderchor Kids (ab 2. Klasse) | donnerstags 15.30 |
| Jugendchor Teenies (ab 6. Klasse) | donnerstags 17.00 |

Anmeldung bei KMD Karin oder KMD Thomas Riegler:

Tel. 09771 6355999 oder Kirchenmusik.badneustadt@elkb.de

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13, 97616 Bad Neustadt, unter Tel. 09771-63696-10/-11 oder pfarramt.badneustadt@elkb.de.

Notwendige Aktualisierungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang oder dem Kalender auf der Website der Kirchengemeinde, www.nes-evangelisch.de.

Naturkosmetik

a la Rose

www.alarose.de



für Körper und Seele

Ulrike Braungart

Tel. 09771/635646

Natur. Anders. Wirksam.



Kinder-Spaß-Tag



XXL Wasserrutsche
Hüpfburgen
Soccer Bälle
Glitzertattoos
Wasserspiele



Bitte mitbringen:
Badesachen
Sonnenschutz

25.07.2026
11-17 Uhr
Sportplatz
Leutershausen



Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Christopher Braun, Tel. 0176 55529618

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

www.musikverein-hohenroth.de

Jahreshauptversammlung 25.04.2026

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden langjährige aktive Musikerinnen und Musiker von Renate Haag, Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes, Kreis Rhön-Grabfeld, geehrt: Nina Kaiser (10-jähriges aktives Musizieren), Thomas Kaiser (50 Jahre), Erwin Reinhart sowie Elmar Straub (55 Jahre) und Maria Dees für 60-jähriges aktives Musizieren.



Außerdem ehrte unser 1. Vorsitzender Elmar Straub auch vier Nachwuchsmusiker für ihre erfolgreich abgelegten Jungmusikerprüfungen: Paulina Mölter (Posaune) und Johannes Wilm (Bariton) legten die Prüfung für das D1 Leistungsabzeichen ab. Hannes Adam (Bariton) und Hannes Fischer (Trompete) bestanden die Prüfung zum D2 Leistungsabzeichen.

EINLADUNG ZUM

Terrassenfest

AUF DEN
TERRASSEN
DES MUSIKHEIMS
BEI SCHLECHTEM
WETTER
IM MUSIKHEIM

18. JULI 2026
AB 18 UHR

Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Vermietung Seeheim

Sie planen eine Geburtstagsfeier, Jubiläarfeier, Firmenfest oder Vereinsfest und suchen noch das passende Ambiente?

Das Seeheim bietet Platz für ca. 60 Personen (+ 30 Personen im Nebenraum)
Neben einer vollausgestatteten Küche inkl. Geschirrspülmaschine (Prog.Laufzeit 120/180 Sek.)
stehen Ihnen eine Theke und ein Kühlraum zur Verfügung.

Miete für Nichtmitglieder	150,00 EUR
Miete für Mitglieder ¹	100,00 EUR
Tröster	75,00 EUR
Strom pro kWh	0,60 EUR
Miete inkl. Wasser und Heizung	
Miete für Nebenraum	25,00 EUR



Den Terminkalender finden Sie unter
www.rhv-hohenroth.de

Kontakt: Achim Straub 0176/96477378

Ferienprogramm 2026

Am **1. August 2026 von 10-14 Uhr** findet unsere alljährliche Radtour im Rahmen des Ferienprogramms der NES-ALLIANZ statt.

Mitradeln dürfen alle **Kinder von 8 bis 15 Jahren**.
Eltern sind natürlich auch willkommen.

Wir starten am Seeheim und fahren eine Strecke von ca. 20 km.
Die Strecke wird vorab abgefahren und auf Tauglichkeit geprüft.
Während der Fahrt sind ausreichend Sicherungskräfte vorhanden.

Auf Mitte der Strecke ist eine kleine Spielpause mit Getränken und Snacks eingeplant.
Nach ca. 3,5 Stunden endet die Ausfahrt wieder am Seeheim und jeder darf
sich noch auf eine Bratwurst freuen.
Die Anmeldung erfolgt über das NES ALLIANZ-Ferienprogramm.

Der Rad- und Heimatverein freut sich auf Eure Teilnahme!

Voraussetzung zur Teilnahme sind ein verkehrssicheres Fahrrad sowie ein Fahrradhelm.
Bei schlechter Witterung findet die Radtour nicht statt.
Wir informieren entsprechend bis 9 Uhr am Veranstaltungstag.

¹ Die Miete für Mitglieder gilt für das Mitglied und den Ehepartner nach einjähriger Mitgliedschaft

Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Seefest 2026

Freitag, 21. August:

Ab 19:00 Uhr Festbetrieb mit Bar

Ab 20:00 Uhr Stimmung mit



Samstag, 22. August:

Ab 20:00 Uhr Stimmung mit

Ab ca. 22:00 Uhr Feuerwerk



Sonntag, 23. August:

Ab 8:00 Uhr Flohmarkt rund um den See
(keine Anmeldung erforderlich)

Ab 11:30 Uhr Mittagessen von Guido's Kochteam
mit den „Aloneunderholders“

Nachmittags: Kaffee und Kuchen
musikalische Unterhaltung mit
dem Musikverein Hohenroth



An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir werden uns bemühen die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten. Der Rad- und Heimatverein möchte sich deshalb an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern, besonders bei den Anwohnern, für Ihr Verständnis bedanken.

Die Vorstandschaft

ENTDECKE DIE FREIHEIT AUF VIER RÄDERN! DEIN ABENTEUER BEGINNT HIER!

Karina's Wohnmobilvermietung
Am Kirchgarten 5
97618 Hohenroth

Telefon: 09771-8450

Handy: 0160-95954622

Web: www.karinas-wohnmobilvermietung.de

E-Mail: mail@karinas-wohnmobilvermietung.de



Sportwochenende mit Festbetrieb

27. und 28. Juni



23. Leichtathletik-Dorfmeisterschaft

Mitmachen kann jeder – Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Anmeldung bei Klemens Enders (Tel. 3838)

Jugendfußball Turniere
an beiden Tagen



DORFRUNDE.DE

FSV HOHENROTH
1957 e. V.



Weitere Infos unter:



www.fsvhohenroth.de



Hohenroth App

Zeltlager-Wochenende

Gefördert durch den
KREISJUGENDRING
RHÖN - GRABFELD
DES SÄKULARISCHEN JUHILÄRS 2025

Freitag 17.07. – Sonntag 19.07.2026

Anmeldung

ab 01.06.2026 auf der Homepage



RIHT-freizeit.rwth

FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENROTH



SONNWENDFEUER *mit* FAHRZEUGWEIHE DES TSF-LOGISTIK



13.06.2026



**AM FEUERWEHRHAUS
IN HOHENROTH**
(Hintern Dorf 7)

PROGRAMM



16:00 UHR

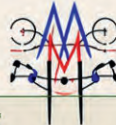
FESTGOTTESDIENST

mit anschließender Kirchenparade
zum Feuerwehrhaus und Fahrzeugsegnung



AB 18:00 UHR

**FESTBETRIEB UND
UNTERHALTUNGSMUSIK**
mit dem Musikverein Hohenroth



**MUSIKVEREIN
HOHENROTH**



18:15 UHR

SPENDENÜBERGABE

aus dem Benefizkonzert
GEMEINSAM FÜR LUCIO



AB 20:00 UHR

LIVE-MUSIK
mit der Band



FÜR DAS
LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS
GESORGT!



FEUERWEHR. • EHRENSACHE. • FÜR UNS. • FÜR EUCH. • FÜR HOHENROTH.



Sonnwendfeuer



20.06.2026, 18:00 Uhr



Sportheim Leutershausen

Livemusik

Spezialitäten
vom Grill

Cocktailbar

Open-Air



Unbehandeltes Holz kann ab sofort auf dem
Parkplatz abgeladen werden.

SEI DABEI!

FREIWILLIGE FEUERWEHR LEUTERSHAUSEN

SOMMERFEST

05. JULI 2026

FÜR DIE
GANZE FAMILIE

PROGRAMM



09:00 Uhr

Gottesdienst mit anschließender
Fahrzeugweihe



ab 10:30 Uhr

Frühschoppen



ab 11:30 Uhr

wahlweise Schweinebraten mit Klöß und
gemischtem Salat oder Schweinelendchen in
Pfefferrahmsoße mit Kroketten und Salat



ab 14:00 Uhr

Kaffee & Kuchen



ab 18:00 Uhr

Floriansburger mit Rindfleisch aus der Rhön
und Pommes



WIR FREUEN
UNS AUF EUCH!

SCHWIMMBADFREUNDE SCHÖNAU E. V.

Geöffnet:	Montag – Freitag:	14.00 – 20.00 Uhr
	Sa / So und Feiertags / Ferien:	11.00 – 20.00 Uhr
Bei unsicherem Wetter:	Telefon 09775-858 959	
Infos + Downloads unter:	www.schwimmbadschoenau.de	



**25 M BECKEN, KINDERBECKEN, BEACHVOLLEYBALL,
ERLEBNISBEREICH AM BACH, TISCHTENNIS, KIOSKBETRIEB UND BIERGARTEN**

Unser Bad wird inzwischen in der 23. Saison ehrenamtlich betrieben
– als Vereinsbad seit 2012 – die Mitgliedschaft pro Familie beträgt
5 € / Jahr und endet automatisch am Jahresende

Eintrittspreise:	Kinder ab 10 Jahre:	2,- € / Tag
	Erwachsene:	4,- € / Tag
Saisonkarten:	Jugendliche 10 – 20 Jahre:	40,- €
	Erwachsene ab 21 Jahre	60,- €
	Familien:	95,- €

BURGWALLBACHER SEE

Eintrittspreise:	Kinder (einschl. 7 Jahre)	Gebührenfrei
	Schüler (einschl. 17 Jahre)	1,50- € / Tag
	Erwachsene	3,- € / Tag
Saisonkarten:	Inhaber von Ehrenamtskarten	2,50- € / Tag
	Schüler (einschl. 17 Jahre)	15,- €
	Erwachsene	40,- €
	Inhaber von Ehrenamtskarten	35,- €

Picker-Seite der Gemeinde Hohenroth

Für unsere Bürger stellen wir diese Pickerseite in der ORTSSCHELLE zur Verfügung. Hier können Kleinanzeigen veröffentlicht werden. Schicken Sie Ihren Anzeigenwunsch per Mail an:

ortsschelle@web.de

oder schriftlich an:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, 97618 Windshausen
Jutta Straub, Eckenstraße 1, 97618 Hohenroth
immer rechtzeitig zum Redaktionsschluss:

jew. zum 1. Feb., Mai, Aug., Nov.

Vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten anzugeben, z.B. Tel-Nr., Handy-Nr., Mailadresse oder Anschrift. Die von Ihnen mitgeteilten Kontaktdaten werden dann mit Ihrer Kleinanzeige veröffentlicht.

Eine Kleinanzeige kostet einmalig je Ausgabe 5,00 €

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der Gemeinde Hohenroth
Sparkasse Bad Neustadt IBAN DE37 7935 3090 0000 0303 87 oder
VR-Bank Main-Rhön IBAN DE51 7906 9165 0006 4100 22

Suche eine Wohnung oder ein kleines Haus in Hohenroth und Umgebung zur Miete. Tierhaltung wäre schön, aber kein Muss.
Tel. 0152 256 433 92

Ferienwohnung in Hohenroth zu vermieten.
Tel. 09771/4907

Grau-schwarz getigerte Katze entlaufen, Tätowierung am Ohr SW22 / F44
Bitte melden unter
Tel. 0179 7514871

Die Gemeinde Hohenroth ist am Ankauf von **Acker- oder Grünlandflächen** interessiert. Alle Anfragen werden vertraulich
Bei Interesse: Tel. 09771/2044
oder Mobil: 0176 300 901 50
Mail: buergermeister@hohenroth.de

Suche ab Juni 2026 eine 4-Zi-Wohnung in Hohenroth mit EBK u. 3 Schlafzimmern. Gerne mit Terrasse/Grünfläche in ruhigen u. harmonischen Umfeld.

Rückmeldung unter
Tel. 0151 560 479 02

Baustoffe | Heizöl & Diesel | Pellets

WENN NÄHE ZÄHLT:

KOLB

REGIONAL. PERSÖNLICH.
ZUVERLÄSSIG VERSORGT.

Rhönstraße 45 | 97656 Oberelsbach
Tel.: 0 97 74 / 3 62
www.kolb-oberelsbach.de

ÜBRIGENS:
WIR LIEFERN AUCH
HOLZPELLETS!



Telefon: 09771/631526

Mail: UweBarthelmes@t-online.de

Steuerkanzlei Barthelmes

Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH) Uwe Barthelmes
Rosengarten 3,
97618 Hohenroth/Leutershausen

Steuererklärungen/Beratung für:

- Klein- und Kleinstgewerbe
- Photovoltaik
- Arbeitnehmer und Rentner
- freie Berufe

Entsorgungstermine

Problemmüllsammlung:

27.07.2026 von 16.30 – 17.00 Uhr Feuerwehr/Wertstoffplatz Hohenroth

Restmüllabfuhr / Biotonne:

Am 09.06., 23.06., 07.07., 21.07., 04.08. und 18.08.2026

Papiersammlung – Blaue Tonne:

Für alle Ortssteile am 23.06., 21.07. und 18.08.2026

Verkaufsverpackungen – Gelbe Tonne:

Für alle Ortssteile am 09.06., 07.07. und 04.08.2026

Sperrmüll:

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**

Anmeldung unter Tel. 09771/6884820, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**

oder per Mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen:

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den

Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt:

Mineralischer Bauschutt und Erdaushub – Deponie des Zweckverbandes

(bei Fa. Steinbach, Salz) Tel. 68877-245, bei Rückfragen zur Bauschuttentsor-

gung hilft ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 6160-20 gerne weiter

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Tel. 09771/63690-0, Abgabezeiten: Di - Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Di - Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag sh. Wertstoff- und Abfallkalender Rhön-Grabfeld

Kundenberatung:

Tel. 09771/63690-13 und www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

sh. örtliche Presse oder im Internet unter www.blutspendedienst.com oder
gebührenfreie Hotline 0800/1194911

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend - Saale

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

und von

12:45 Uhr - 16:15 Uhr

Freitag

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend-Saale

Zum Zimmermannsplatz 3

97618 Hohenroth

Telefon: 09771 / 994109

E-Mail: mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter:

Thorsten Griebel

E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de

Mobil: 0176 / 30090130

Rufbereitschaft Wasserversorgung

Telefon: 09771 / 6354750

(Außerhalb d. Bürozeiten Bauhofgemeinschaft)

Die Bauhofgemeinschaft ist unter anderem zuständig für

- Spiel- und Bolzplätze
- Straßen-, Geh- u. Radwege Plätze
- Straßenbeleuchtung
- Bauwasser- / Bauanschlüsse
- Öffentliche Gebäude
- Naturschutz- u. Landschaftspflege
- Abfallbeseitigung
- Sportanlagen
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Wirtschaftswege
- Gemeindewald
- Wasserläufe
- Grünanlagen
- Friedhöfe
- Schulen
- Kindergärten
- Winterdienst



Verwaltungsgemeinschaft

Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 6160-0

Mail mail@bad-neustadt-vgem.de

Internet www.bad-neustadt-vgem.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Dienstag

14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Donnerstag

14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

zusätzlich im Bürgerbüro:

Montag

14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung sind auch ergänzende Zeiten möglich.

Neben dem persönlichen Kontakt wird das Online-Angebot kontinuierlich ausgebaut. Sie können z. B. Briefwahlunterlagen, ein Führungszeugnis oder eine Meldebescheinigung über das **Bürgerserviceportal** der VG online beantragen. Weitere Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie unter dem Link: www.buergerserviceportal.de/bayern/vgbadneustadt



Gemeinde Hohenroth
Wer, Wann, Wo?



Amtsstunden des Bürgermeisters

jeweils Montags von 17.00 - 18.30 Uhr im Rathaus, Raiffeisenstr. 1,
Hohenroth oder nach telef. Terminvereinbarung

Bürgermeister Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50
Mail: buergermeister@hohenroth.de

Lisa Orf,
Gute Pflege-Lotsin Tel.: 68227
Mail: pflugelotse@hohenroth.de

Haus für Kinder **Hohenroth** Tel. 2879
Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Haus für Kinder **Windshausen** Tel. 6308357
unterm Regenbogen Mail: kiga-windshausen@hohenroth.de

Waldkindergarten Tel. 0160 99846747
RäuberNEST Mail: leitung-waldkindergarten@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule Tel. 635810
Mail: buero@vs-hohenroth.de

Irena-Sendler-Schule Tel. 636010
Mail: info@sfz-hohenroth.de

Geschirrverleih Tel. 685777
Julian Kaiser, Hauptstr. 7, Hohenroth

Erscheinungstermine

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

März, Juni, September und Dezember

Es wird kostenlos in Hohenroth und den Ortsteilen verteilt und
ist veröffentlicht unter www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Erwin Kruczek, Jutta Straub, Natalia Floth**

Druckerei: **Mack, Mellrichstadt**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. August 2026

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, Windshausen, Tel. 97249

Jutta Straub, Eckenstr. 1, Hohenroth, Tel. 97423

Mail-Adresse: ortsschelle@web.de

 **Schwäbisch Hall**
Auf diese Ste ne können Sie bauen

VR-Bank
Main-Rhön eG 

Bausparen – bevor's teuer wird.

Modernisieren mit Plan.



Wir zeigen, wie's geht. Seit über 90 Jahren.

Unsere Heimatexperten in den Banken vor Ort oder bei Schwäbisch Hall zeigen Ihnen, wie Sie mit Bausparen entspannt modernisieren.

www.schwaebisch-hall.de/kontakt

